

ENERGIEBERICHT 2018

Transparente Energieverbräuche für die Gemeinde Ingoldingen





Herausgeber und Copyright:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG Adolf-Pirrung-Str. 7 88400 Biberach Der Energiebericht basiert auf Daten, die nach einer von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG vorgegebenen Systematik von Mitarbeitern der Kommunalverwaltung erhoben wurden. Diese Daten wurden mit Hilfe der Software von den Fachberatern der EnBW Energie Baden-Württemberg AG earbeitet und aufbereitet. Die Vervielfältigung und Weitergabe des Berichts ist unter Angabe der Quelle gestattet.

Erstellt durch: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Adolf-Pirrung-Str. 7 88400 Biberach

Kommunalberater: Alexander Schuch

Erstellt am: 28. März 2019



Christian Kurz

c.kurz@enbw.com 07351/532-902



Felix Berger

f.berger@enbw.com 07351/532-907

Fragen zum Energiebericht?

Der Energiebericht unterstützt seit 1993 eine Vielzahl von Kommunen bei der Überprüfung und Bewertung der Energie- und Wasserverbräuche der kommunalen Liegenschaften. Neben den Verbräuchen werden auch die Energiekosten und Emissionen dargestellt. Der Energiebericht liefert somit Ihrer Kommune eine energetische "Landkarte" über die kommunalen Liegenschaften und unterstützt Sie einfach und kostengünstig beim kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagement.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG verfügt hierfür über eine Spezial-Software, mit der bereits weit über 4.000 Energieberichte erstellt wurden. Dieses Erfahrungsgut ermöglicht es uns. Ihre kommunalen Liegenschaften mit jenen anderer Gemeinden zu vergleichen. Hierzu werden Energiekennwerte gebildet, welche die Gegenüberstellung von Gebäuden der gleichen Nutzungskategorie (z.B. Kindergarten, Hallenbäder oder Rathäuser) ermöglichen. Die Software sorgt dabei mittels einer geographischen, klimatischen und zeitlichen Bereinigung der Daten für eine neutrale Betrachtung. D.h. die Bewertung des energetischen Zustands der Gebäude bleibt durch regional unterschiedliche Wetterlagen unbeeinflusst. Auch die über Jahre hinweg unterschiedlich kalten Winter werden bei der Betrachtung der Energieeffizienz ausgeblendet. Nur durch diese Bereinigung lassen sich qualitative Aussagen über die Energieeffizienz der Gebäude treffen und Vergleiche mit anderen kommunalen Liegenschaften durchführen.

Auf Basis der kommunalen Vergleichswerte wird schließlich der spezifische Energie- und Wasserverbrauch (Verbrauch je m²) eines jeden Gebäudes im Energiebericht als gering, normal oder hoch eingestuft. Bei einem unterdurchschnittlichen Verbrauch wird Ihnen als Orientierungspunkt ein Zielwert angezeigt.

Der EnBW Energiebericht

Neben dieser Einstufung der Verbräuche kann die Energieeffizienz der kommunalen Liegenschaften auch anhand verschiedener Größen aus dem persönlichen Umfeld grob beurteilt werden. Beispielsweise verbraucht ein 4-Personen-Haushalt ungefähr 4.500 kWh Strom und 144 m³ Wasser im Jahr. Bei Bestandsgebäude mit 150 m² Wohnfläche liegt der Wärmeverbrauch bei rund 24.000 kWh im Jahr, bei Neubauten fällt dieser mit rund 7.500 kWh pro Jahr deutlich niedriger aus. Natürlich können diese Richtwerte nicht eins-zu-eins auf Nichtwohngebäude übertragen werden. Sie bieten Ihnen jedoch beim Lesen des Energieberichts eine zusätzliche Orientierung.

Vorwort

Die effiziente Verwendung von Energie hat für die Bürgerinnen und Bürgerunserer Gemeinde einen mehrfachen Nutzen.

Zunächst bedeutet die Einsparung von Energie auch Kosteneinsparung und damit eine nachhaltige Entlastung des Gemeindehaushaltes. In der täglichen Arbeit in unserer Gemeinde hat dieses Argument einen sehr hohen Stellenwert, obwohl drei weitere gewichtige Gründe für den rationellen Umgang mit Energie und Wasser sprechen.

Zum einen vermeidet jeder nicht verbrauchte Kubikmeter Gas, jeder Liter Heizöl oder jede Kilowattstunde Strom Emissionen von verschiedenen, auch lokal wirksamen Schadstoffen. Zum anderen bedeutet Energieeinsparung Ressourcenschonung. Dieses Argument ist zwar durch die Fortentwicklung der Fördertechniken in den letzten Jahren etwas in den Hintergrund getreten. Sicher ist jedoch, dass unsere derzeit überwiegend genutzten Energieträger wie Öl, Gas und Kohle in wenigen Generationen aufgebraucht sind.

Das geht umso schneller, je rasanter bevölkerungsstarke Schwellenländer wie China und Indien ihre Industrieproduktion weiterentwickeln. Schließlich bedeutet Energieeinsparung einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Die langfristigen Auswirkungen eines Anstiegs des Kohlendioxyd (CO₂) -Gehaltes in der Atmosphäre werden immer deutlicher erkannt. Das Umweltbundesamt geht davon aus, dass weltweit die CO₂ - Emission auf die Hälfte des heutigen Niveaus gesenkt werden müssen. Die Industrienationen müssen dazu einen überproportionalen Beitrag leisten.

Die Gemeinde Ingoldingen ist sich dessen bewusst und will sich auch künftig intensiv um die Senkung des Energieverbrauches in ihren Liegenschaften kümmern. Denn ein sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen bringt uns eine sauberere Umwelt und verbessert somit unsere Lebensqualität.

Der Bürgermeister Jürgen Schell

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.0	Zusammenfassung der Ergebnisse	6
2.0	Objekte und Anlagen	23
	Ortsteil Ingoldingen	23
	 2.1. Bauhof 2.2. Gemeindestadel 2.3. Landjugendheim 2.4. MZH Kiga Krippe 2.5. Rathaus 2.6. Schule Ingoldingen 	24 28 31 34 39
	Ortsteil Muttensweiler	49
	2.7. MZH Muttensweiler2.8. Ortsverwaltung Muttensweiler	50 54
	Ortsteil Winterstettendorf	59
	2.9. Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	60
	Ortsteil Winterstettenstadt	67
	2.10. Grundschule Winterstettenstadt2.11. Kindergarten Winterstettenstadt2.12. Ortsverwaltung Winterstettenstadt2.13. Rief-Haus	68 72 75 79
3.0	Energieeffizienzmaßnahmen	85
4.0	Erläuterung zur Datenerhebung und Datenaufbereitung	86
	4.1. Legendenbeschriftung	98

1.0 Zusammenfassung der Ergebnisse

> Allgemeines

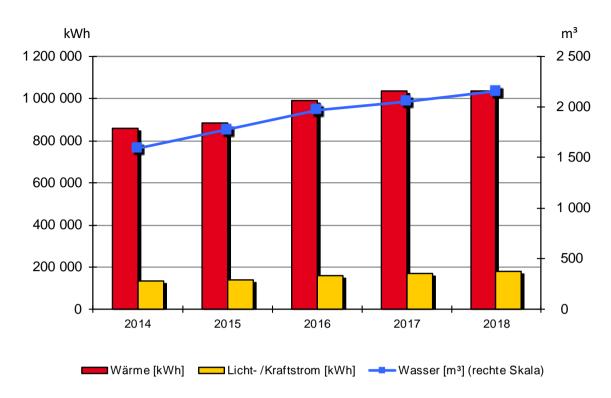
Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Objekte	11	11	13	13	13

Gesamtverbrauch für Wärme-, Licht-/Kraftstrom und Wasserversorgung

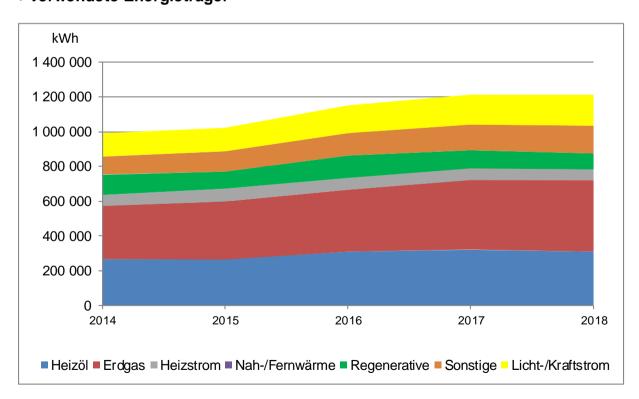
		Bereinigte absolute Anteile	Prozentuale Anteile
Energieträger Wärme	- Heizöl	312.732 kWh	25,7 %
	- Erdgas	406.808 kWh	33,5 %
	- Heizstrom	69.412 kWh	5,7 %
	- Regenerative	90.100 kWh	7,4 %
	- Sonstige	158.635 kWh	13,0 %
Wärmeversorgun	g gesamt	<u>1.037.687 kWh</u>	<u>85,4 %</u>
Licht- /Kraftstromve	ersorgung regenerativ	56.497 kWh	4,6 %
Licht- /Kraftstromversorgung konventionell		121.536 kWh	10,0 %
Licht-/Kraftstromversorgunggesamt		<u>178.033 kWh</u>	<u>14,6 %</u>
Summe Energieversorgung		1.215.720 kWh	<u>100,0 %</u>

Wasserversorgung	2.157 m³	
------------------	----------	--

> Bereinigte Verbräuche

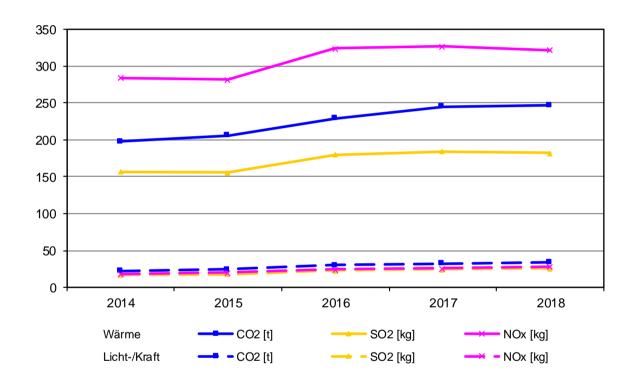


> Verwendete Energieträger



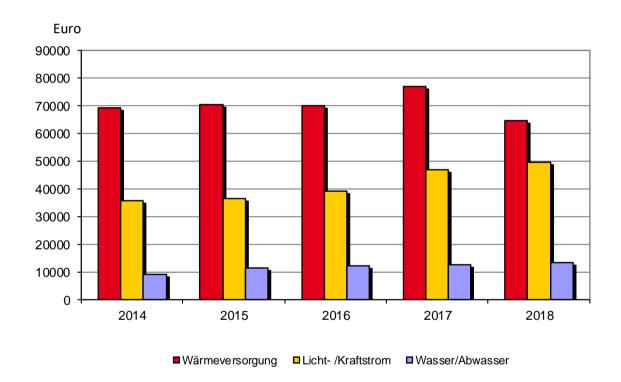
> Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)

Bedingt durch	Schadstoffarten	2014	2015	2016	2017	2018
	CO2 [t]	198	206	229	245	247
Wärme	SO2 [kg]	157	156	180	184	182
	NOx [kg]	284	282	324	327	322
	CO2 [t]	22	24	30	32	34
Licht-/Kraftstrom	SO2 [kg]	17	18	23	24	26
	NOx [kg]	18	20	24	26	28



> Entwicklung der Kosten

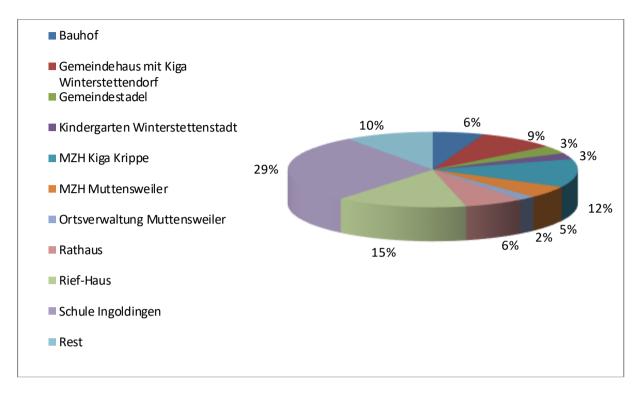
	2014	2015	2016	2017	2018
	[Euro]	[Euro]	[Euro]	[Euro]	[Euro]
Wärmeversorgung	69.184	70.519	70.186	76.932	67.649
Licht-/Kraftstrom	35.604	36.449	39.126	46.935	49.623
Wasser/Abwasser	9.028	11.319	12.259	12.547	13.374
Summe	113.816	118.287	121.571	136.414	130.646



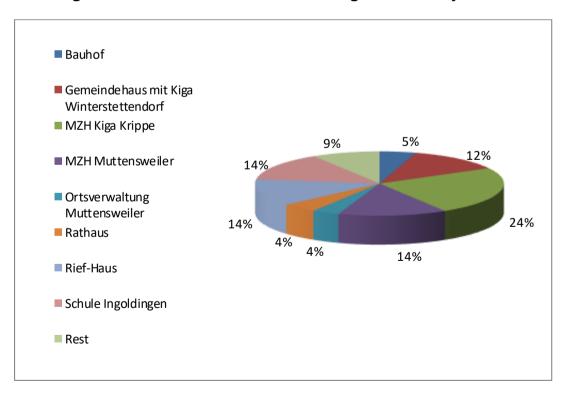
> Kosten für Energie, Wasser und Abwasser

Objekt	Wärme	Licht/Kraft	Wasser/Abw.	Summe	Anteil
	[Euro]	[Euro]	[Euro]	[Euro]	[%]
Bauhof	3.346	2.267	1.396	7.009	5,4
Gemeindestadel	1.785	963	293	3.041	2,3
Landjugendheim	1.122	728	294	2.144	1,6
MZH Kiga Krippe	6.950	10.851	3.182	20.983	16,1
Rathaus	3.380	2.195	476	6.051	4,6
Schule Ingoldingen	14.589	6.626	2.611	23.826	18,2
Ortsverw altung Muttensw eiler	3.345	1.695	256	5.296	4,1
MZH Muttenswei- ler	2.848	6.587	896	10.331	7,9
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	3.517	5.861	1.728	11.106	8,5
Grundschule Winterstettenstadt	4.807	1.806	762	7.375	5,6
Kindergarten Winterstettenstadt	4.908	369	301	5.578	4,3
Rief-Haus	15.136	9.191	1.091	25.418	19,5
Ortsverw altung Winterstettenstadt	1.916	484	88	2.488	1,9
Gesamtsumme	67.649	49.623	13.374	130.646	100,0

> Anteilige Wärmeverbräuche ausgewählter Objekte

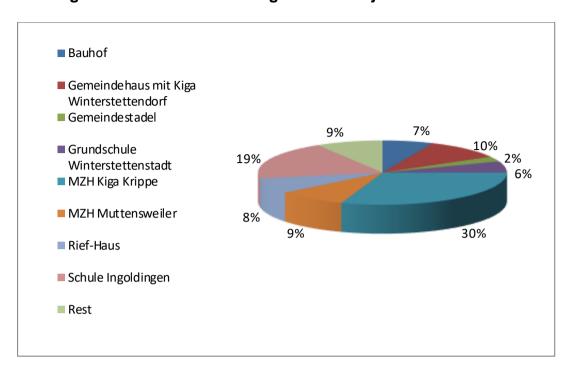


> Anteilige Licht- /Kraftstromverbräuche ausgewählter Objekte

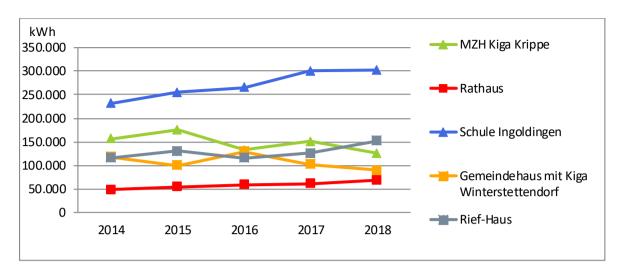


>

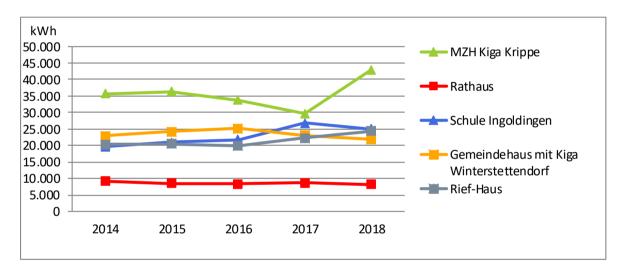
Anteilige Wasserverbräuche ausgewählter Objekte



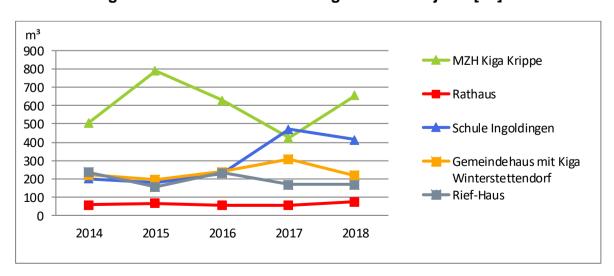
> Entwicklung des Wärmeverbrauchs ausgewählter Objekte [kWh]



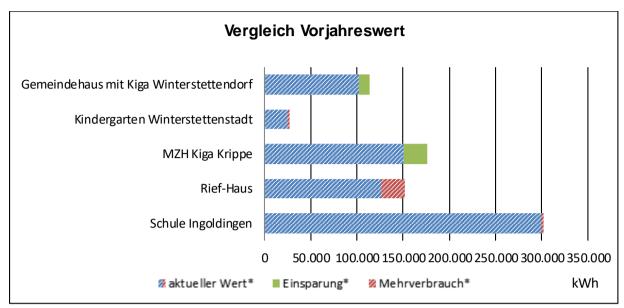
> Entwicklung des Licht- /Kraftstromverbrauchs ausgewählter Objekte [kWh]



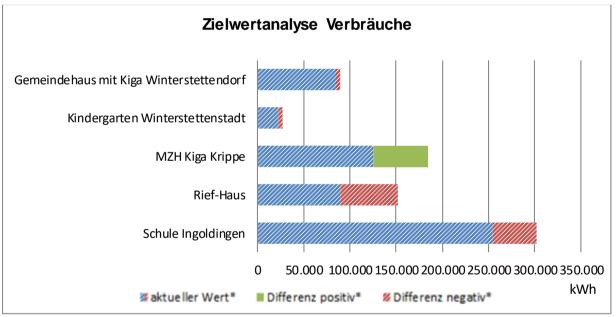
> Entwicklung des Wasserverbrauchs ausgewählter Objekte [m³]



> Zielwerte für ausgewählte Objekte im Bereich Wärmeversorgung



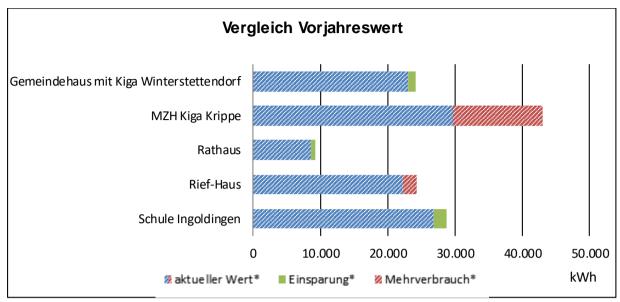
^{*} Der aktuelle Wert ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die Einsparung und rot der Mehrverbrauch im Vergleich zum Vorjahr



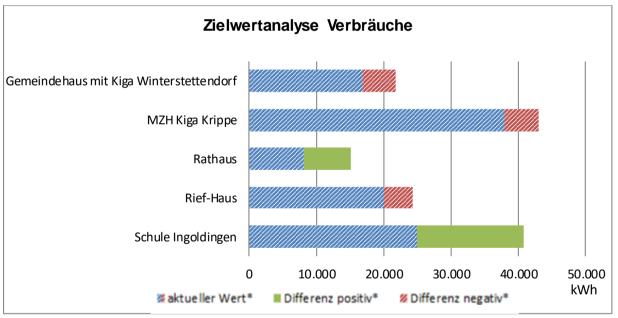
^{*} Der aktuelle Wert [kWh] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die neg. Differenz im Vergleich zum Zielwert

Anlage	Verbrauch [kWh]	Vorjahres- verbrauch	Vergleich zum Vorjahr [%]	Zielwert [kWh]	Vergleich Zielwert [%]
Gemeindehaus mit Kiga					
Winterstettendorf	90.100	102.225	-11,9	85.102	5,9
Kindergarten Winterstetten-					
stadt	27.253	24.709	10,3	22.018	23,8
MZH Kiga Krippe	125.843	150.908	-16,6	184.535	-31,8
Rief-Haus	151.650	126.109	20,3	89.652	69,2
Schule Ingoldingen	302.423	300.203	0,7	254.838	18,7

> Zielwerte für ausgewählte Objekte im Bereich Licht- /Kraftstromversorgung



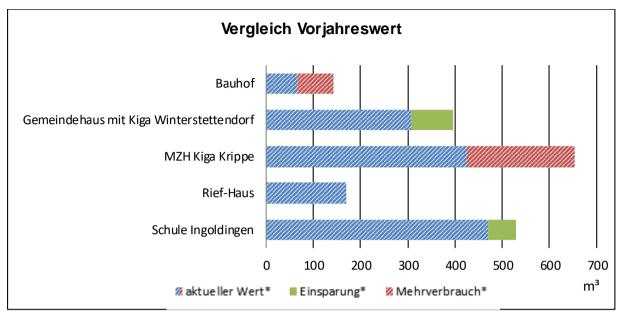
Der aktuelle Wert ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die Einsparung und rot der Mehrverbrauch im Vergleich zum Vorjahr



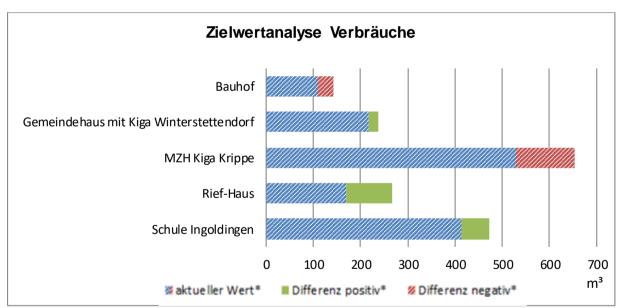
^{*} Der aktuelle Wert [kWh] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die neg. Differenz im Vergleich zum Zielwert

Anlage	Ver- brauch [kWh]	Vorjahres- verbrauch	Vergleich zum Vorjahr [%]	Zielwert [kWh]	Vergleich Zielwert [%]
Gemeindehaus mit Kiga					
Winterstettendorf	21.882	23.028	-5,0	16.918	29,3
MZH Kiga Krippe	43.002	29.689	44,8	37.985	13,2
Rathaus	8.112	8.675	-6,5	15.157	-46,5
Rief-Haus	24.325	22.325	9,0	20.103	21,0
Schule Ingoldingen	24.989	26.877	-7,0	40.830	-38,8

> Zielwerte für ausgewählte Objekte im Bereich Wasserversorgung



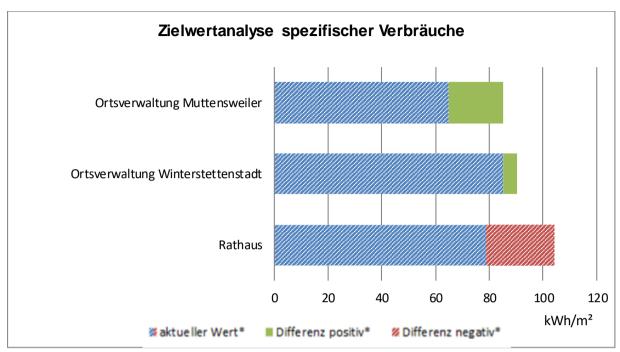
^{*} Der aktuelle Wert ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die Einsparung und rot der Mehrverbrauch im Vergleich zum Vorjahr



* Der aktuelle Wert [kWh] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die neg. Differenz im Vergleich zum Zielwert

Anlage	Ver- brauch [m³]	Vorjahres- verbrauch	Vergleich zum Vorjahr [%]	Zielwert [m³]	Vergleich Zielwert [m³]
Bauhof	143	66	116,7	109	30,8
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	218	307	-29,0	238	-8,4
MZH Kiga Krippe	654	424	54,2	529	23,6
Rief-Haus	169	169	0,0	267	-36,7
Schule Ingoldingen	413	471	-12,3	472	-12,5

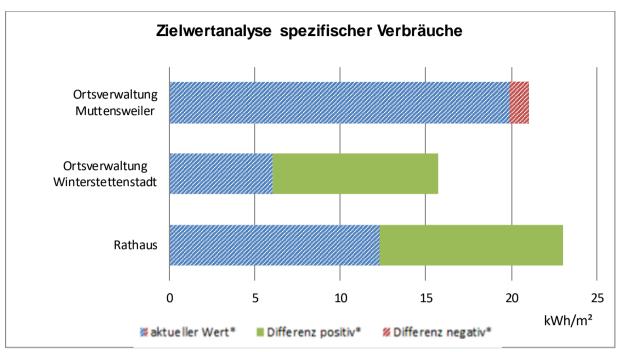
Gegenüberstellung spezifischer Wärmeverbräuche



^{*} Der aktuelle Wert [kWh/m²] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die negative Differenz im Vergleich zum Zielw ert

Anlage	Spezifischer Ver- brauch [kWh/m²]	Gesamtver- brauch [kWh]	Zielwert [kWh/m²]
Ortsverwaltung Muttensweiler	64,7	19.481	85,2
Ortsverwaltung Winterstetten-			
stadt	85,0	23.371	90,4
Rathaus	104,1	68.594	79,0

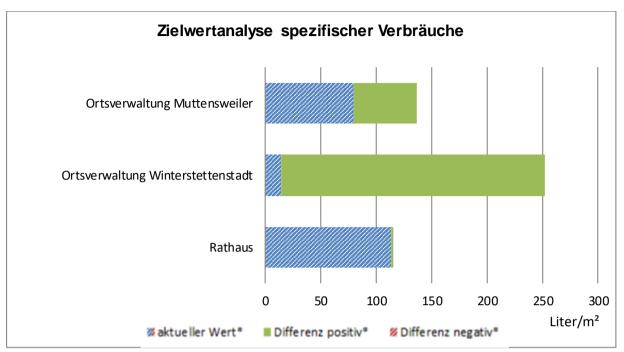
> Gegenüberstellung spezifischer Licht- /Kraftstromverbräuche



^{*} Der aktuelle Wert [kWh/m²] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die negative Differenz im Vergleich zum Zielw ert

Anlage	Spezifischer Ver- brauch [kWh/m²]	Gesamtver- brauch [kWh]	Zielwert [kWh/m²]
Ortsverwaltung Muttensweiler	21,0	6.334	19,9
Ortsverwaltung			
Winterstettenstadt	6,1	1.666	15,7
Rathaus	12,3	8.112	23,0

> Gegenüberstellung spezifischer Wasserverbräuche



^{*} Der aktuelle Wert [kWh/m²] ist der schraffierte Bereich (blau/rot), grün ist die pos. Differenz und rot die negative Differenz im Vergleich zum Zielwert

Anlage	Spezifischer Ver- brauch [Liter/m²]	Gesamtver- brauch [Liter]	Zielwert [Li- ter/m²]
Ortsverwaltung Muttensweiler	79,7	24.000	136,9
Ortsverwaltung Winterstetten-			
stadt	14,6	4.000	252,2
Rathaus	113,8	75.000	116,0

> Wärmeverbrauch und dessen Bewertung

Objekt	Wärme	Änd.	E	3e w	ert	ung	g	lst	Ziel	Diff.
	[kWh]	[%]	g	no	orm	al	h	[kWh/m²]		[%]
Bauhof	59.371	12,6 %			Х			95,0	83,0	-12,1
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	90.100	-11,9 %			Х			106,0	100,0	-5,5
Gemeindestadel	35.791	-11,5 %		Х				76,0	96,0	26,9
Grundschule Winterstettenstadt	73.458	44,1 %				Х		141,0	92,0	-34,4
Kindergarten Winterstettenstadt	27.253	10,3 %			Х			135,0	109,0	-19,2
Landjugendheim	6.293	-2,4 %		Х				45,0	67,0	50,1
MZH Kiga Krippe	125.843	-16,6 %		Х				70,0	103,0	46,6
MZH Muttensw eiler	54.060	-18,0 %				Х		143,0	100,0	-30,2
Ortsverw altung Muttensw eiler	19.481	0,4 %		Х				65,0	85,0	31,7
Ortsverw altung Winterstettenstadt	23.371	-34,1 %			Х			85,0	90,0	6,4
Rathaus	68.594	11,8 %			Х			104,0	79,0	-24,1
Rief-Haus	151.650	20,3 %					Χ	166,0	98,0	-40,9
Schule Ingoldingen	302.423	0,7 %			Х			110,0	93,0	-15,7
Gesamtsumme	1.037.687	0,1							•	

Objekt	EB seit	Bezugsgröße	Wärmekosten	Anteil
	Jahr	[m²]	[Euro]	[%]
Bauhof	2011	626	3.346	4,9
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	2011	854	3.517	5,2
Gemeindestadel	2011	473	1.785	2,6
Grundschule Winterstettenstadt	2011	521	4.807	7,1
Kindergarten Winterstettenstadt	2011	202	4.908	7,3
Landjugendheim	2011	141	1.122	1,7
MZH Kiga Krippe	2011	1.790	6.950	10,3
MZH Muttensw eiler	2016	377	2.848	4,2
Ortsverw altung Muttensw eiler	2011	301	3.345	4,9
Ortsverw altung Winterstettenstadt	2016	275	1.916	2,8
Rathaus	2011	659	3.380	5,0
Rief-Haus	2011	915	15.136	22,4
Schule Ingoldingen	2011	2.744	14.589	21,6
Gesamtsumme		9.878	67.649	100,0

Erläuterungen siehe Anhang

20

> Licht- /Kraftstromverbrauch und dessen Bewertung

Objekt	Strom	Änd.		Bew	ert	un	g	lst	Ziel	Diff.
	[kWh]	[%]	g	no	<u>orm</u>	al	h	[kWh/m²]		[%]
Bauhof	8.452	-1,8 %			Х			14,0	13,0	-3,7
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	21.882	-5,0 %				Х		26,0	20,0	-22,7
Gemeindestadel	3.157	-17,3 %	Х					7,0	25,0	274,6
Grundschule Winterstettenstadt	6.389	-7,6 %			Х			12,0	15,0	20,9
Kindergarten Winterstettenstadt	1.935	-6,8 %	Х					10,0	14,0	46,1
Landjugendheim	2.605	-6,2 %				Х		18,0	14,0	-24,2
MZH Kiga Krippe	43.002	44,8 %				Х		24,0	21,0	-11,7
MZH Muttensw eiler	25.185	-4,8 %					Χ	67,0	23,0	-66,1
Ortsverw altung Muttensw eiler	6.334	-9,9 %			Х			21,0	20,0	-5,5
Ortsverw altung Winterstettenstadt	1.666	-48,8 %	Х					6,0	16,0	159,5
Rathaus	8.112	-6,5 %		Х				12,0	23,0	86,8
Rief-Haus	24.325	9,0 %				Х		27,0	22,0	-17,4
Schule Ingoldingen	24.989	-7,0 %		Х				9,0	15,0	63,4
Teilsumme	178.033	3,8								
Straßenbeleuchtung	-	-						[kWh/EW]		
Teilsumme	0									
Gesamtsumme	178.033	3,8								

Objekt	EB seit	Bezugsgröße	Stromkosten	Anteil
	Jahr	[m²]	[Euro]	[%]
Bauhof	2002	626	2.267	4,6
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	2002	854	5.861	11,8
Gemeindestadel	2002	473	963	1,9
Grundschule Winterstettenstadt	2002	521	1.806	3,6
Kindergarten Winterstettenstadt	2002	202	369	0,7
Landjugendheim	2002	141	728	1,5
MZH Kiga Krippe	2002	1.790	10.851	21,9
MZH Muttensw eiler	2016	377	6.587	13,3
Ortsverw altung Muttensw eiler	2002	301	1.695	3,4
Ortsverw altung Winterstettenstadt	2016	275	484	1,0
Rathaus	2002	659	2.195	4,4
Rief-Haus	2002	915	9.191	18,5
Schule Ingoldingen	2002	2.744	6.626	13,4
Teilsumme		9.878	49.623	100,0
Straßenbeleuchtung	-	[Einw ohner]	-	-
Teilsumme		0	0	0,0
Gesamtsumme			49.623	100,0

Erläuterung siehe Anhang

> Wasserverbrauch und dessen Bewertung

Objekt	Wasser	Änd.	I	Зew	ert	ung]	lst	Ziel	Diff.
	[m³]	[%]	g	no	orm	al	h	[Liter/m²]		[%]
Bauhof	143	116,7 %				Х		228,0	175,0	-23,5
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	218	-29,0 %			Х			255,0	279,0	9,1
Gemeindestadel	56	-49,1 %		Х				118,0	188,0	58,8
Grundschule Winterstettenstadt	123	57,7 %				Х		236,0	166,0	-29,8
Kindergarten Winterstettenstadt	72	-26,5 %			Х			356,0	308,0	-13,6
Landjugendheim	13	-38,1 %		Х				92,0	133,0	44,3
MZH Kiga Krippe	654	54,2 %					Χ	365,0	296,0	-19,1
MZH Muttensw eiler	193	-12,3 %					Χ	512,0	302,0	-41,0
Ortsverw altung Muttensw eiler	24	14,3 %		Х				80,0	137,0	71,7
Ortsverw altung Winterstettenstadt	04	-71,4 %	Х					15,0	252,0	1.634,2
Rathaus	75	36,4 %			Х			114,0	116,0	1,9
Rief-Haus	169	0,0 %			Х			185,0	292,0	57,9
Schule Ingoldingen	413	-12,3 %		Х				151,0	172,0	14,3
Gesamtsumme	2.157	5,0								

Objekt	EB seit Jahr	Bezugsgröße [m²]	Wasserkosten [Euro]	Anteil [%]
Bauhof	2002	626	1.396	10,4
Gemeindehaus mit Kiga Winterstettendorf	2002	854	1.728	12,9
Gemeindestadel	2002	473	293	2,2
Grundschule Winterstettenstadt	2002	521	762	5,7
Kindergarten Winterstettenstadt	2002	202	301	2,3
Landjugendheim	2002	141	294	2,2
MZH Kiga Krippe	2002	1.790	3.182	23,8
MZH Muttensw eiler	2016	377	896	6,7
Ortsverw altung Muttensw eiler	2002	301	256	1,9
Ortsverw altung Winterstettenstadt	2016	275	88	0,7
Rathaus	2002	659	476	3,6
Rief-Haus	2002	915	1.091	8,2
Schule Ingoldingen	2002	2.744	2.611	19,5
Gesamtsumme	•	9.878	13.374	100,0

Erläuterung siehe Anhang

2.0 Objekte und Anlagen

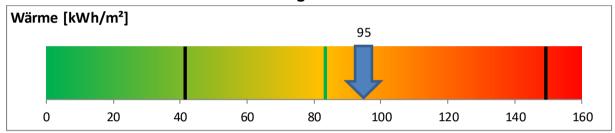
Ortsteil Ingoldingen

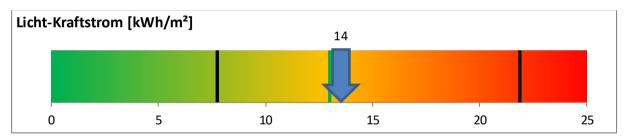
2.1. Bauhof

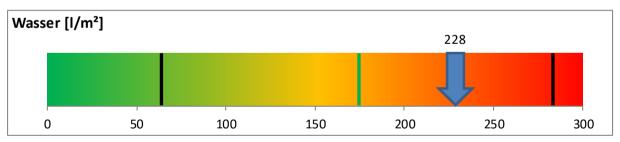
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Bauhofräume	59.371	8.452	143	392
FW-Gerätehaus	Bauhofräume	Bauhofräume	Bauhofräume	234
Summen	59.371	8.452	143	626

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

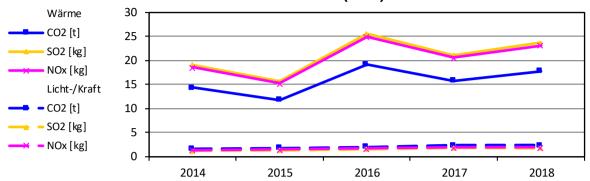




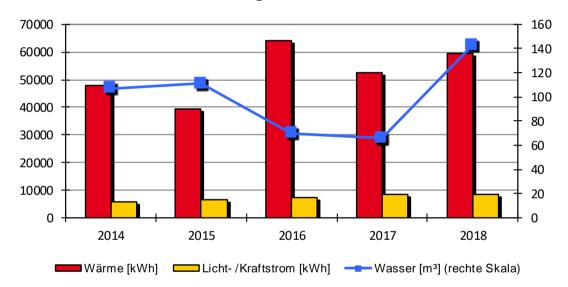


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

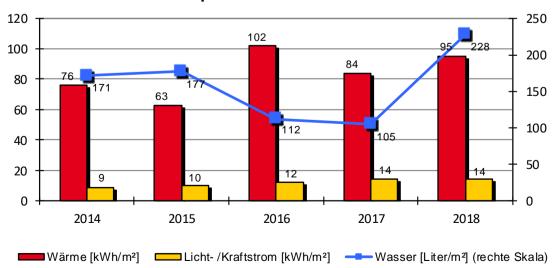
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Bauhof

Baul	hofräume	Winterstetter Weg	Winterstetter Weg 20/1							
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung				
		1995		392 m²		Bauhof/Werkstatt				
1	1 Qualität Wärmedämmung						mittel			
2	2 Baujahr Heizungsanlage						1995			
3	Kessel Leistur	ng in kW					42			

Wärmeve	rsorgung					
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizöl	I	5.601	01.01.2018	31.12.2018	3.346
2017	Heizöl	- 1	5.611	01.01.2017	31.12.2017	3.051
2016	Heizöl	I	6.734	01.01.2016	31.12.2016	3.011
2015	Heizöl	- 1	4.006	01.01.2015	31.12.2015	2.366
2014	Heizöl		4.598	01.01.2014	31.12.2014	2.905

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	8.452	01.01.2018	31.12.2018	2.267
2017		kWh	8.608	01.01.2017	31.12.2017	2.170
2016		kWh	7.373	01.01.2016	31.12.2016	1.855
2015		kWh	6.517	01.01.2015	31.12.2015	1.750
2014		kWh	5.883	01.01.2014	31.12.2014	1.590

Wasserve	ersorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	143	01.01.2018	31.12.2018	1.396
2017		m³	66	01.01.2017	31.12.2017	1.077
2016		m³	70	01.01.2016	31.12.2016	1.091
2015		m³	111	01.01.2015	31.12.2015	1.234
2014		m³	107	01.01.2014	31.12.2014	1.162

Bauhof

FW-	Gerätehaus	Winterstetter Weg	20/	1			
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung	
		1995	234 m²		K3	Feuerwehr	
1	1 Qualität Wärmedämmung				•		mittel
2	Baujahr Heizur	ngsanlage					
3	3 Kessel Leistung in kW						

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Ba	uhofräume			
Jahr	Energieträger	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Ba	uhofräume			
Jahr	Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		kWh					

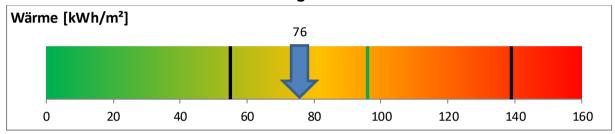
Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Bauhofräume			
Jahr	ahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³				

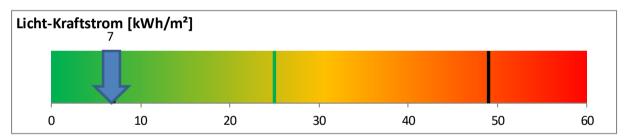
2.2. Gemeindestadel

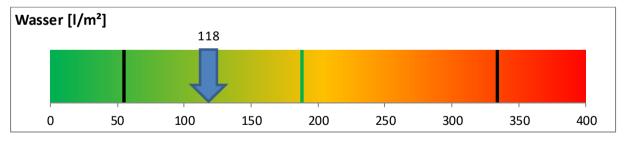
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Gemeindestadel	35.791	3.157	56	473
Summen	35.791	3.157	56	473

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

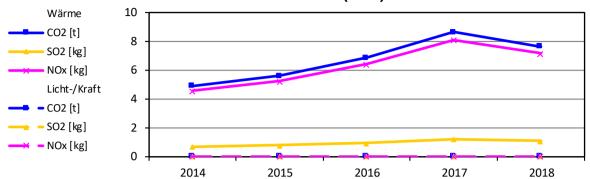




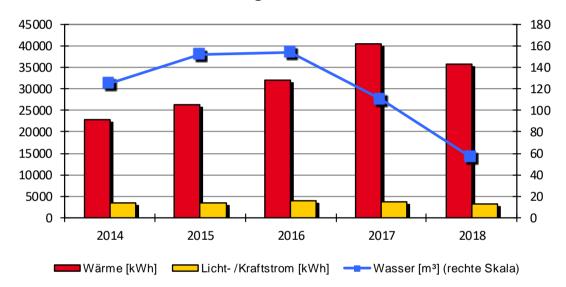


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

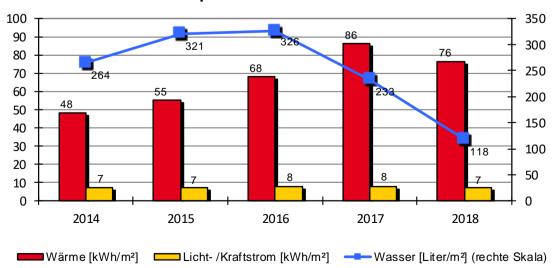
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Gemeindestadel

Gen	neindestadel	St. Georgen Straß	e 1/ <i>F</i>	4			
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
		1740		473 m²	B3 Fest-/Kulturhalle		
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	Baujahr Heizur	ngsanlage					2013
3	Kessel Leistun	g in kW					43

Wärmeve	rsorgung					
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Erdgas	kWh	33.765	01.01.2018	31.12.2018	1.785
2017	Erdgas	kWh	43.043	01.01.2017	31.12.2017	2.435
2016	Erdgas	kWh	33.697	01.01.2016	31.12.2016	2.139
2015	Erdgas	kWh	26.780	01.01.2015	31.12.2015	1.856
2014	Erdgas	kWh	22.030	01.01.2014	31.12.2014	1.585

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	3.157	01.01.2018	31.12.2018	963
2017		kWh	3.817	01.01.2017	31.12.2017	1.055
2016		kWh	3.988	01.01.2016	31.12.2016	1.080
2015		kWh	3.442	01.01.2015	31.12.2015	907
2014		kWh	3.512	01.01.2014	31.12.2014	972

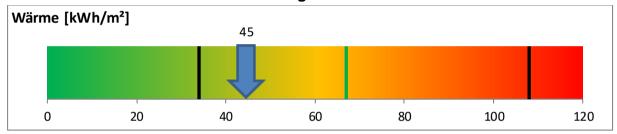
Wasserversorgung						
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	56	01.01.2018	31.12.2018	293
2017		m³	110	01.01.2017	31.12.2017	472
2016		m³	154	01.01.2016	31.12.2016	626
2015		m³	152	01.01.2015	31.12.2015	619
2014		m³	125	01.01.2014	31.12.2014	491

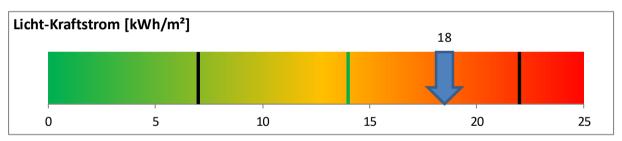
2.3. Landjugendheim

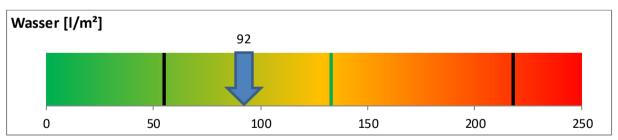
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Landjugendheim	6.293	2.605	13	141
Summen	6.293	2.605	13	141

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

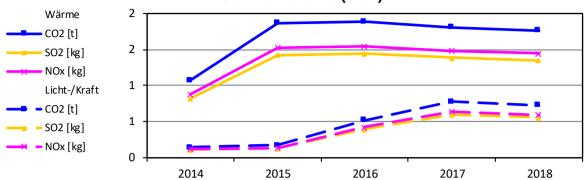




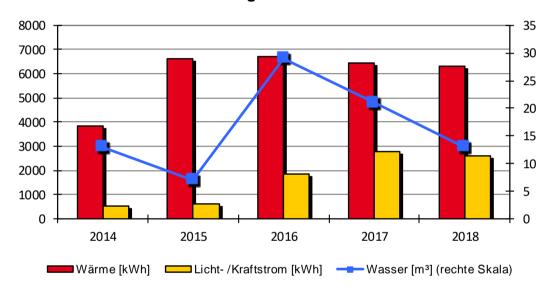


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

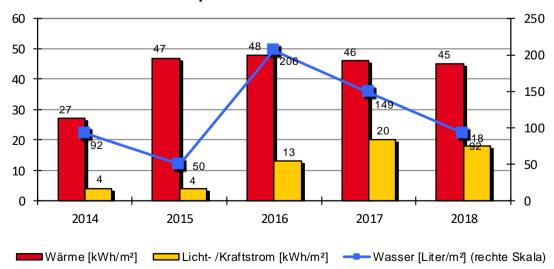
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Landjugendheim

Landjugend- heim		St. Georgen Straf	3e 37			
_		Baujahr	Beh	eheizte Brutto-Fläche		ıngskennung
		1999		141 m²		Jugend-/bzw. Altentreff
1	1 Qualität Wärmedämmung				•	unbekannt
2	Baujahr Heizu	ngsanlage			1999	
3	Kessel Leistun	ng in kW				

Wärmeve	rsorgung					
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizstrom	kWh	5.937	01.01.2018	31.12.2018	1.122
2017	Heizstrom	kWh	6.861	01.01.2017	31.12.2017	1.284
2016	Heizstrom	kWh	7.072	01.01.2016	31.12.2016	1.277
2015	Heizstrom	kWh	6.777	01.01.2015	31.12.2015	1.442
2014	Heizstrom	kWh	3.685	01.01.2014	31.12.2014	817

Licht-/Kraftstrom	nversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	2.605	01.01.2018	31.12.2018	728
2017	kWh	2.778	01.01.2017	31.12.2017	714
2016	kWh	1.846	01.01.2016	31.12.2016	484
2015	kWh	611	01.01.2015	31.12.2015	164
2014	kWh	525	01.01.2014	31.12.2014	141

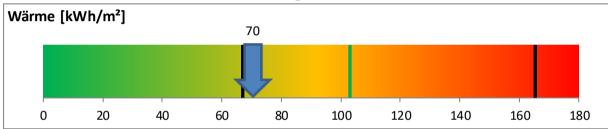
Wasserversorgung						
Jahr	Einh	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m	3	13	01.01.2018	31.12.2018	294
2017	m	3	21	01.01.2017	31.12.2017	313
2016	m	3	29	01.01.2016	31.12.2016	341
2015	m	3	07	01.01.2015	31.12.2015	264
2014	m	3	13	01.01.2014	31.12.2014	260

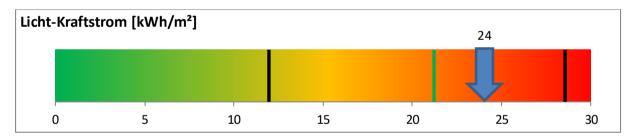
2.4. MZH Kiga Krippe

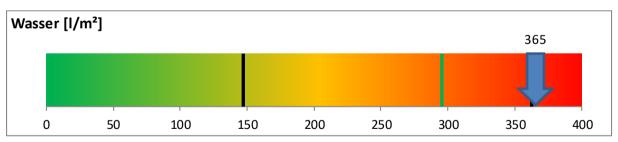
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Kindergarten	Turnhalle	3.382	224	315
Turnhalle	125.843	20.239	315	1.175
Kinderkrippe neu	Turnhalle	19.381	115	300
Summen	125.843	43.002	654	1.790

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

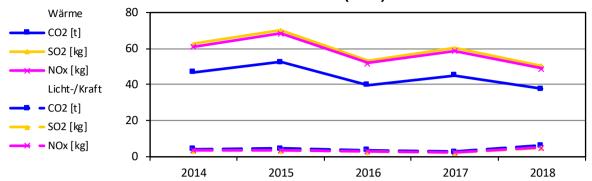




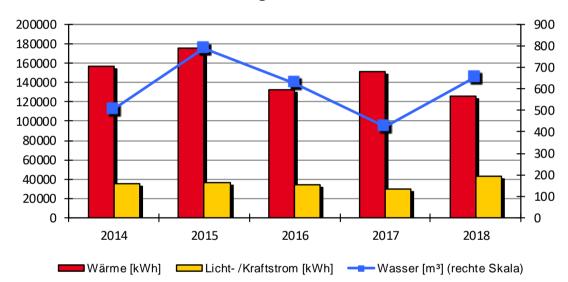


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

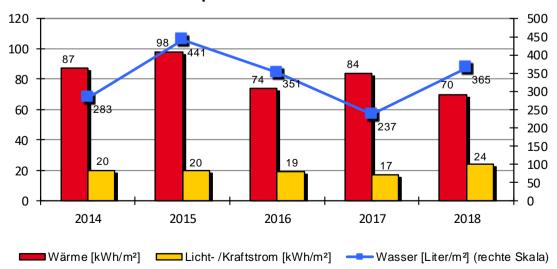
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



MZH Kiga Krippe

Kind	lergarten	Niederbergstraße 9						
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzungskennung			
		1975		315 m²		Kindergarten		
1	1 Qualität Wärmedämmung						mittel	
2	2 Baujahr Heizungsanlage							
3	Kessel Leistur	ng in kW						
Septe	September 2016 bis September 2017 Sanierung: Kiga in Schule Bezug nach Umbau ab Sept. 17							

Wärmeversorgung			vesorgt durch Turnhalle				
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	

Licht-/Kraftstromversorgung						
Jahr	Einh	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kW	h	3.382	01.01.2018	31.12.2018	883
2017	kW	h	1.744	01.01.2017	31.12.2017	440
2016	kW	h	4.375	01.01.2016	31.12.2016	1.081
2015	kW	h	5.415	01.01.2015	31.12.2015	1.454
2014	kW	h	5.379	01.01.2014	31.12.2014	1.457

Wasserversorgung						
Jahr	E	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	224	01.01.2018	31.12.2018	963
2017		m³	85	01.01.2017	31.12.2017	441
2016		m³	227	01.01.2016	31.12.2016	939
2015		m³	265	01.01.2015	31.12.2015	1.072
2014		m³	0	01.01.2014	31.12.2014	0

MZH Kiga Krippe

Turn	halle	Niederbergstraße	11				
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
	1975 1.175 m ² S		S2	Mehrzweckhalle			
1	1 Qualität Wärmedämmung				•		hoch
2	Baujahr Heizungsanlage						2004
3	Kessel Leistun	ig in kW					215

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizöl	I	11.872	01.01.2018	31.12.2018	6.950
2017	Heizöl	- 1	16.054	01.01.2017	31.12.2017	8.637
2016	Heizöl		14.001	01.01.2016	31.12.2016	5.742
2015	Heizöl	I	17.915	01.01.2015	31.12.2015	11.374
2014	Heizöl		15.058	01.01.2014	31.12.2014	11.605

Licht-/Kra	aftstromversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	20.239	01.01.2018	31.12.2018	4.887
2017	kWh	19.231	01.01.2017	31.12.2017	4.890
2016	kWh	20.277	01.01.2016	31.12.2016	5.061
2015	kWh	19.931	01.01.2015	31.12.2015	4.853
2014	kWh	20.098	01.01.2014	31.12.2014	5.169

Wasserv	ersorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	315	01.01.2018	31.12.2018	1.701
2017		m³	235	01.01.2017	31.12.2017	1.360
2016		m³	297	01.01.2016	31.12.2016	1.578
2015		m³	399	01.01.2015	31.12.2015	1.936
2014		m³	220	01.01.2014	31.12.2014	766

MZH Kiga Krippe

Kind neu	erkrippe	Niederbergstraße	9					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung		
		2013			Kindergarten			
1	Qualität Wärm	edämmung			•		hoch	
2	Baujahr Heizu	ngsanlage						
3	Kessel Leistur	ng in kW						
3 Kessel Leistung in kW September 2016 bis September 2017 Sanierung: Kiga in Schule								

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Tu	rnhalle			
Jahr	Jahr Energieträger Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kraftstromversorgung						
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	19.381	01.01.2018	31.12.2018	5.081
2017		kWh	8.714	01.01.2017	31.12.2017	2.199
2016		kWh	9.124	01.01.2016	31.12.2016	2.255
2015		kWh	10.996	01.01.2015	31.12.2015	2.952
2014		kWh	10.226	01.01.2014	31.12.2014	2.761

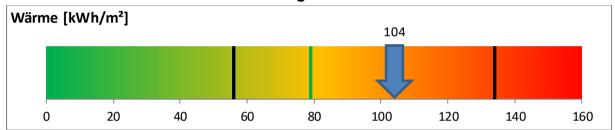
Wasserve	ersorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m³	115	01.01.2018	31.12.2018	518
2017	m³	104	01.01.2017	31.12.2017	462
2016	m³	104	01.01.2016	31.12.2016	462
2015	m³	125	01.01.2015	31.12.2015	536
2014	m³	286	01.01.2014	31.12.2014	1.600

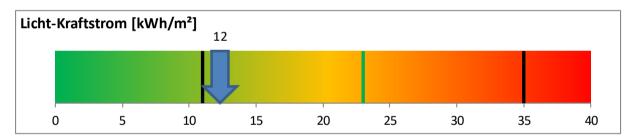
2.5. Rathaus

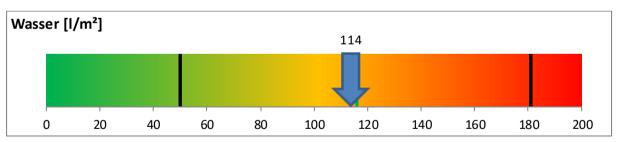
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Rathaus	68.594	8.112	75	659
Summen	68.594	8.112	75	659

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

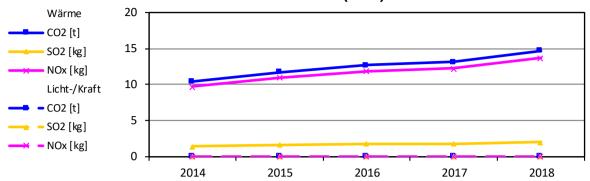




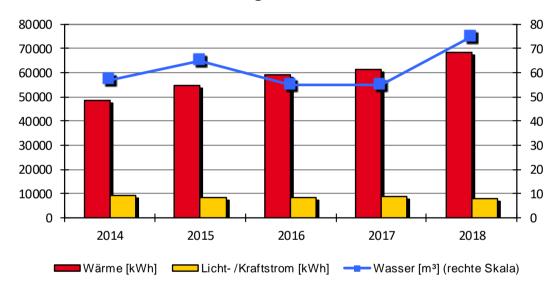


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

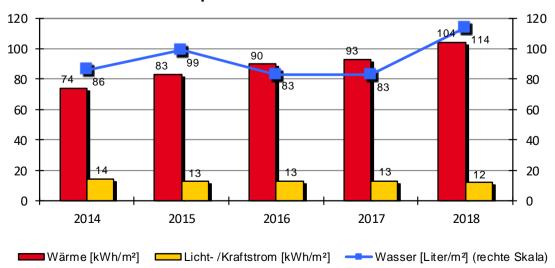
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Rathaus

Rathaus		St. Georgenstraße	1			
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ungskennung
		1519		659 m²	K1	Rathaus/Bürogebäude
1	1 Qualität Wärmedämmung				•	mittel
2	2 Baujahr Heizungsanlage					1997
3	Kessel Leistun	g in kW				80

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Erdgas	kWh	64.711	01.01.2018	31.12.2018	3.380
2017	Erdgas	kWh	65.287	01.01.2017	31.12.2017	3.716
2016	Erdgas	kWh	62.451	01.01.2016	31.12.2016	4.049
2015	Erdgas	kWh	56.084	01.01.2015	31.12.2015	3.829
2014	Erdgas	kWh	46.897	01.01.2014	31.12.2014	3.293

Licht-/Kraftstromversorgung						
Jahr	E	inheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	8.112	01.01.2018	31.12.2018	2.195
2017		kWh	8.675	01.01.2017	31.12.2017	2.398
2016		kWh	8.295	01.01.2016	31.12.2016	2.247
2015		kWh	8.486	01.01.2015	31.12.2015	2.238
2014		kWh	9.154	01.01.2014	31.12.2014	2.534

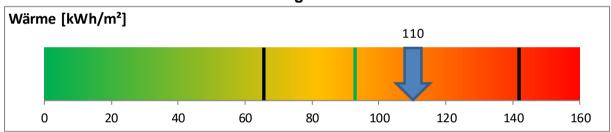
Wasserve	ersorgung					
Jahr	E	inheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	75	01.01.2018	31.12.2018	476
2017		m³	55	01.01.2017	31.12.2017	390
2016		m³	55	01.01.2016	31.12.2016	389
2015		m³	65	01.01.2015	31.12.2015	425
2014		m³	57	01.01.2014	31.12.2014	367

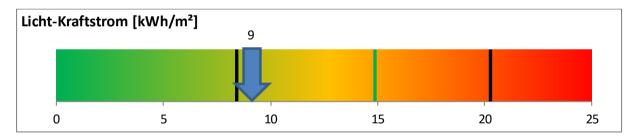
2.6. Schule Ingoldingen

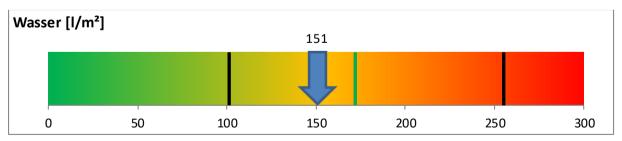
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Schule	302.423	24.989	413	2.014
Morgenröte Senioren	Schule	Schule	Schule	84
Bücherei	Schule	Schule	Schule	50
Kiga Ingoldingen Schulgruppe	Schule	Schule	Schule	312
Krippe Ingoldingen Schulgruppe	Schule	Schule	Schule	284
Summen	302.423	24.989	413	2.744

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

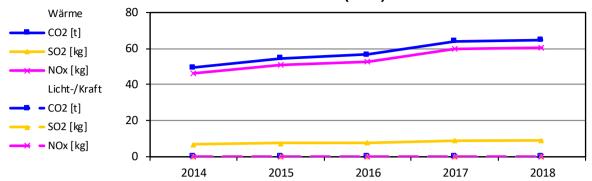




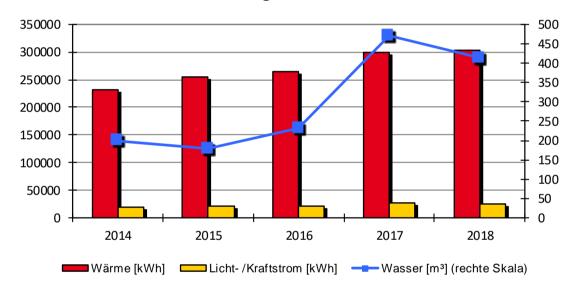


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

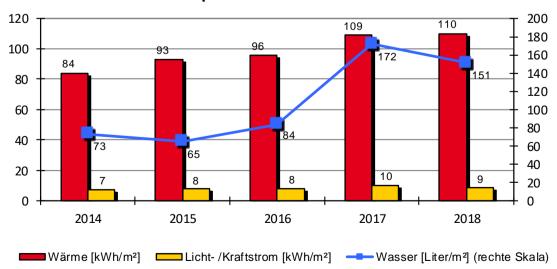
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Schule Schulstraße 12							
Baujahr		Baujahr	Beh	Beheizte Brutto-Fläche		ingskennung	
1962		2.014 m ²	B1 Schule				
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					1992
3 Kessel Leistung in kW						260	
Sont	16 his Sont 17	Soniorung > Kigo in	Sabula	Ah Sent 17 Kiga u Krinne	anarunn	on	

Sept. 16 bis Sept. 17 Sanierung--> Kiga in Schule Ab Sept. 17 Kiga u Krippengruppen

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Erdgas	kWh	285.305	01.01.2018	31.12.2018	14.589
2017	Erdgas	kWh	319.365	01.01.2017	31.12.2017	19.104
2016	Erdgas	kWh	278.672	01.01.2016	31.12.2016	18.391
2015	Erdgas	kWh	260.760	01.01.2015	31.12.2015	17.931
2014	Erdgas	kWh	222.541	01.01.2014	31.12.2014	15.812

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	24.989	01.01.2018	31.12.2018	6.626
2017		kWh	26.877	01.01.2017	31.12.2017	7.431
2016		kWh	21.754	01.01.2016	31.12.2016	5.893
2015		kWh	21.001	01.01.2015	31.12.2015	5.540
2014		kWh	19.686	01.01.2014	31.12.2014	5.451

Wasservo	ersorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	413	01.01.2018	31.12.2018	2.611
2017		m³	471	01.01.2017	31.12.2017	2.722
2016		m³	231	01.01.2016	31.12.2016	1.880
2015		m³	179	01.01.2015	31.12.2015	1.697
2014		m³	200	01.01.2014	31.12.2014	698

	genröte oren	Schulstraße 12				
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung
		1962		84 m²	В7	Jugend-/bzw. Altentreff
1	Qualität Wärm	edämmung			•	mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage				
3	3 Kessel Leistung in kW					

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Schule				
Jahr	Energieträger Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		kWh					

Wasserversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³				

Büch	nerei	Schulstraße 12					
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzungskennung		
		1962		50 m²	B5	Bibliothek	
1	1 Qualität Wärmedämmung				•		mittel
2	Baujahr Heizur	ngsanlage					
3	3 Kessel Leistung in kW						

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Schule				
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr		Einheit	Verbrauch Von		Bis	Kosten [Euro]
kWh						

Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr	Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
m³							

Kiga Ingol Schu	ldingen ulgruppe	Schulstraße 12					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
		1962		312 m²	B2	Kindergarten	
1 Qualität Wärmedämmung							unbekannt
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistur	ng in kW					

Wärmeversorgung		vesorgt durch Sc	hule			
Jahr Energieträger Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
						_

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr	Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		kWh					

Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		
m³							

Kripp Ingol Schu	oe Idingen ulgruppe	Schulstraße 12					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
		1962	284 m²		B2	Kindergarten	
1 Qualität Wärmedämmung							unbekannt
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistur	ng in kW					

Wärmeversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr	Jahr Energieträger Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		
		kWh					

Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Schule				
Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		
m³							

Inaal	dinge	n
ıı ıgu	ullige	ш

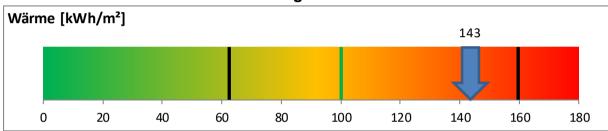
Ortsteil Muttensweiler

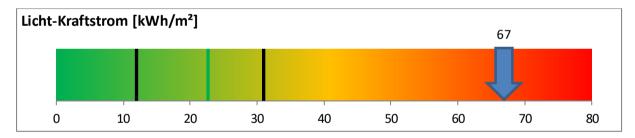
2.7. MZH Muttensweiler

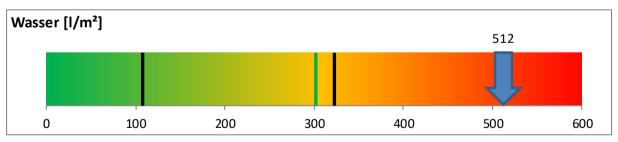
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Turnhalle	54.060	25.185	193	322
Vereinsheim	Turnhalle	Turnhalle	Turnhalle	55
Summen	54.060	25.185	193	377

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

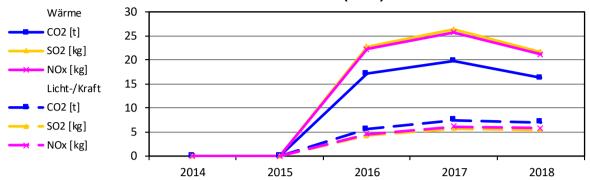




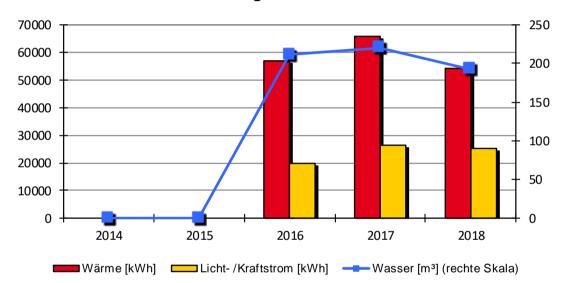


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

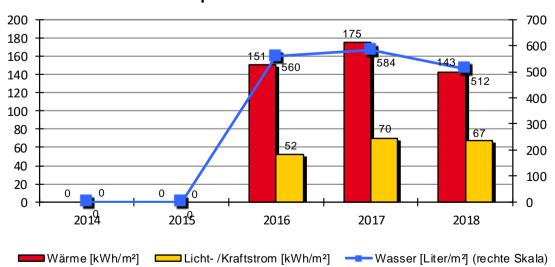
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



MZH Muttensweiler

Turr	halle	Hauptstraße 2					
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzungskennung		
		1968		322 m²		Mehrzweckhalle	
1	1 Qualität Wärmedämmung				•		niedrig
2	Baujahr Heizungsanlage						1993
3	Kessel Leistun	ig in kW					45
Erfas	sung EB seit: 20	016					

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizöl	I	5.100	01.01.2018	31.12.2018	2.848
2017	Heizöl	ı	7.014	01.01.2017	31.12.2017	4.331
2016	Heizöl	ı	6.000	01.01.2016	31.12.2016	3.355
2015	Heizöl	Ī	0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014	Heizöl	ı	0	01.01.2014	31.12.2014	0

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr	E	inheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	25.185	01.01.2018	31.12.2018	6.587
2017		kWh	26.446	01.01.2017	31.12.2017	6.646
2016		kWh	19.740	01.01.2016	31.12.2016	4.863
2015		kWh	0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014		kWh	0	01.01.2014	31.12.2014	0

Wasserversorgung						
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	193	01.01.2018	31.12.2018	896
2017		m³	220	01.01.2017	31.12.2017	958
2016		m³	211	01.01.2016	31.12.2016	927
2015		m³	0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014		m³	0	01.01.2014	31.12.2014	0

MZH Muttensweiler

insheim	Hauptstraße 2						
	Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzungskennung			
1968			55 m²	M4	Vereinsräume		
Qualität Wärm	edämmung				niedrig		
Baujahr Heizur	ngsanlage						
Kessel Leistun	g in kW						
sung EB seit: 20	016						
	Qualität Wärm Baujahr Heizu Kessel Leistun	Baujahr	Baujahr Beh 1968 Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage Kessel Leistung in kW	Baujahr Beheizte Brutto-Fläche 1968 55 m² Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage Kessel Leistung in kW	Baujahr Beheizte Brutto-Fläche Nutzu 1968 55 m² M4 Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage Kessel Leistung in kW	Baujahr Beheizte Brutto-Fläche Nutzungskennung 1968 55 m² M4 Vereinsräume Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage Kessel Leistung in kW	

Wärmeversorgung			vesorgt durch Turnhalle				
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		_	-	-			

Licht-/Kra	aftstromversorgung	vesorgt durch Tu	rnhalle			
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		kWh				

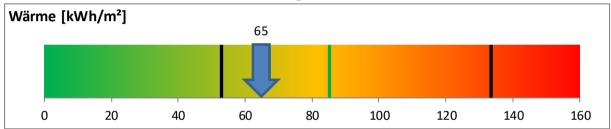
Wasserversorgung			vesorgt durch Turnhalle				
Jahr		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		
		m³					

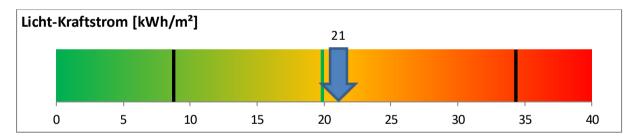
2.8. Ortsverwaltung Muttensweiler

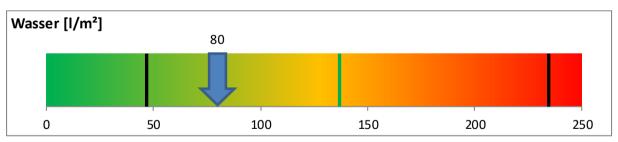
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Ortsverw altung	19.481	6.334	24	75
Bürgersaal	Ortsverw altung	Ortsverw altung	Ortsverw altung	110
Feuerw ehrgerätehaus	Ortsverw altung	Ortsverw altung	Ortsverw altung	116
Summen	19.481	6.334	24	301

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

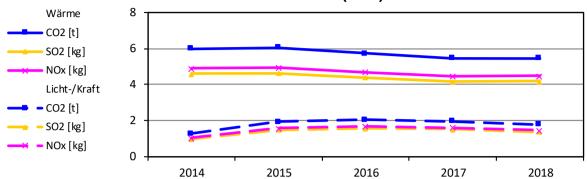




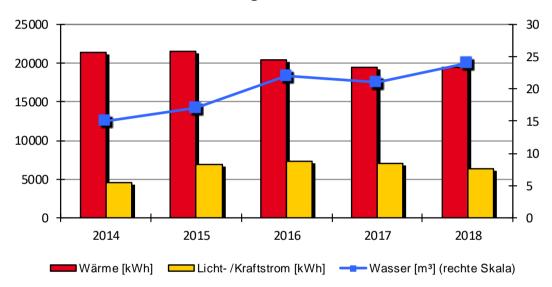


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

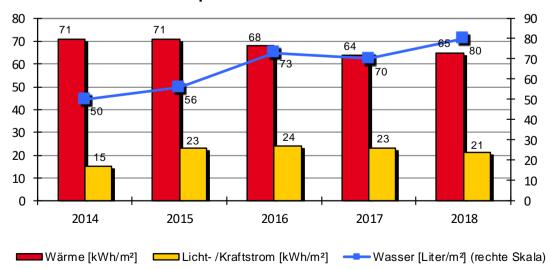
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Ortsverwaltung Muttensweiler

Orts	verwaltung	Hauptstraße 21				
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzu	ıngskennung
		1998		75 m²	K1 Rathaus/Bürogebäude	
1	Qualität Wärmedämmung					mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage				1998
3	Kessel Leistur	ng in kW				

Wärmeve	rsorgung					
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizstrom	kWh	18.378	01.01.2018	31.12.2018	3.345
2017	Heizstrom	kWh	20.649	01.01.2017	31.12.2017	3.741
2016	Heizstrom	kWh	21.507	01.01.2016	31.12.2016	3.739
2015	Heizstrom	kWh	21.937	01.01.2015	31.12.2015	4.541
2014	Heizstrom	kWh	20.527	01.01.2014	31.12.2014	4.290

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	6.334	01.01.2018	31.12.2018	1.695
2017		kWh	7.032	01.01.2017	31.12.2017	1.780
2016		kWh	7.339	01.01.2016	31.12.2016	1.828
2015		kWh	6.930	01.01.2015	31.12.2015	1.860
2014		kWh	4.602	01.01.2014	31.12.2014	1.244

Wasserv	ersorgung					
Jahr	Einhe	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m³		24	01.01.2018	31.12.2018	256
2017	m³		21	01.01.2017	31.12.2017	237
2016	m³		22	01.01.2016	31.12.2016	241
2015	m³		17	01.01.2015	31.12.2015	223
2014	m³		15	01.01.2014	31.12.2014	193

Ortsverwaltung Muttensweiler

Bürg	ersaal	Hauptstraße 21					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
		1998		110 m²	В3	Fest-/Kulturhalle	
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	2 Baujahr Heizungsanlage						
3	Kessel Leistun	ig in kW					

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr	Energieträger	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
	Jahr Energieträger Einheit					

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Or	tsverwaltung		
Jahr	Einheit		Verbrauch	Von Bis Kosten		
		kWh			_	_

Wasserversorgung		vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr		Einheit Verbrauch		Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³				

Ortsverwaltung Muttensweiler

	erwehr- tehaus	Hauptstraße 21					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung	
		1998		116 m²	K3	Feuerwehr	
1 Qualität Wärmedämmung						mittel	
2	2 Baujahr Heizungsanlage						
3	Kessel Leistun	g in kW					

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Or	tsverwaltung		
Jahr	Energieträger	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		kWh					

Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		m³					

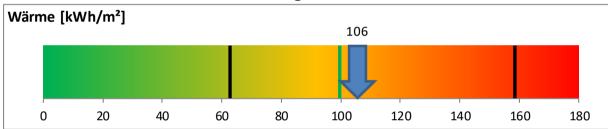
	ldingen	
II 1 (1 ()	annaen	
90	anigoii	

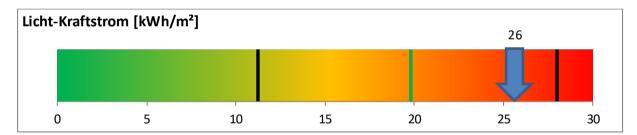
Ortsteil Winterstettendorf

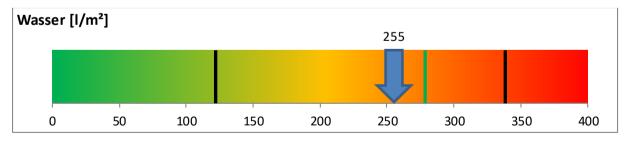
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Kindergarten	90.100	4.267	91	206
Halle	Kindergarten	17.615	127	468
Ortsverw altung	Kindergarten	Halle	Halle	29
Feuerw ehr	Kindergarten	Halle	Halle	77
Proberaum	Kindergarten	Halle	Halle	74
Summen	90.100	21.882	218	854

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

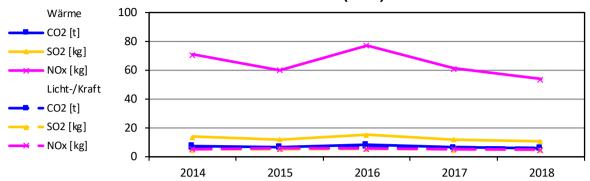




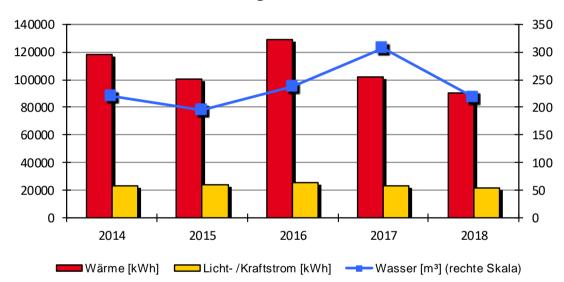


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

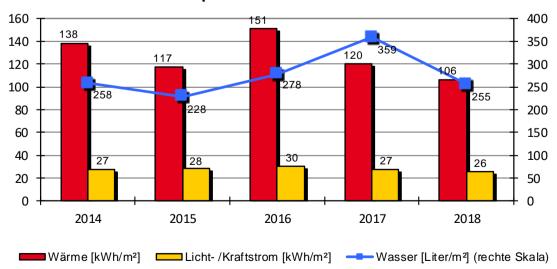
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



	Eschweg 3					
	Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzungskennung		
	1991		206 m²	B2	Kindergarten	
Qualität Wärm	edämmung			•		mittel
2 Baujahr Heizungsanlage						2009
Kessel Leistun	ig in kW					70
ŀ	Baujahr Heizu	1991 Qualität Wärmedämmung	1991 Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage	1991 206 m² Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage	1991 206 m² B2 Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage	1991 206 m² B2 Kindergarten Qualität Wärmedämmung Baujahr Heizungsanlage

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Pellets	t	17	01.01.2018	31.12.2018	3.517
2017	Pellets	t	22	01.01.2017	31.12.2017	5.441
2016	Pellets	t	27	01.01.2016	31.12.2016	5.669
2015	Pellets	t	20	01.01.2015	31.12.2015	4.446
2014	Pellets	t	23	01.01.2014	31.12.2014	5.542

Licht-/Kra	ftstromversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	4.267	01.01.2018	31.12.2018	1.159
2017	kWh	4.056	01.01.2017	31.12.2017	1.034
2016	kWh	4.181	01.01.2016	31.12.2016	1.055
2015	kWh	4.180	01.01.2015	31.12.2015	1.122
2014	kWh	4.228	01.01.2014	31.12.2014	1.143

Wasserversorgung						
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	91	01.01.2018	31.12.2018	680
2017		m³	85	01.01.2017	31.12.2017	636
2016		m³	80	01.01.2016	31.12.2016	618
2015		m³	77	01.01.2015	31.12.2015	608
2014		m³	77	01.01.2014	31.12.2014	571

Halle	,	Eschweg 9					
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzu		
		1991		468 m²		Mehrzweckhalle	
1 Qualität Wärmedämmung				•		mittel	
2	Baujahr Heizur	ngsanlage					
3	Kessel Leistun	ig in kW					

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Kir	ndergarten			
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kra	ftstromversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	17.615	01.01.2018	31.12.2018	4.702
2017	kWh	18.972	01.01.2017	31.12.2017	4.733
2016	kWh	21.062	01.01.2016	31.12.2016	5.268
2015	kWh	20.062	01.01.2015	31.12.2015	5.387
2014	kWh	18.720	01.01.2014	31.12.2014	5.061

Wasserversorgung						
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	127	01.01.2018	31.12.2018	1.048
2017		m³	222	01.01.2017	31.12.2017	1.345
2016		m³	157	01.01.2016	31.12.2016	1.117
2015		m³	118	01.01.2015	31.12.2015	980
2014		m³	143	01.01.2014	31.12.2014	1.015

Ortsv	verwaltung	Eschweg 9				
Baujahr Beheizte Brutto-Fläche N		Nutzu	ıngskennung			
		1991		29 m²	K1	Rathaus/Bürogebäude
1 Qualität Wärmedämmung						mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage				
3	Kessel Leistun	ig in kW				

Wärmeversorgung		vesorgt durch Kir	ndergarten			
Jahr	Energieträger Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Halle					
Jahr	Einheit		Verbrauch Von Bis Kosten [Euro]				
		kWh					

Wasserv	Wasserversorgung		vesorgt durch Halle					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		
		m³						

Feue	erwehr	Eschweg 9					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
		1991		77 m²	К3	Feuerwehr	
1	Qualität Wärm	edämmung				mittel	
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistun	ig in kW					

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Kindergarten				
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Halle				
Jahr	Jahr Einheit		Verbrauch	Von Bis Kosten [Euro]			
		kWh					

Wasserve	Wasserversorgung		vesorgt durch Halle				
Jahr Einheit		Verbrauch	Von Bis Kosten [Euro]				
		m³					

Prob	eraum	Eschweg 9					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzungskennung		
		1991		74 m² M4 Vereinsrä		Vereinsräume	
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	2 Baujahr Heizungsanlage						
3	3 Kessel Leistung in kW						

Wärmeve	rsorgung	vesorgt durch Kindergarten				
Jahr	Energieträger	Einheit	inheit Verbrauch Von		Bis	Kosten [Euro]
	_					_

Licht-/Kra	Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Halle				
Jahr	hr Einheit		Verbrauch	Von Bis Kosten [Euro]			
		kWh					

Wasserve	Wasserversorgung		vesorgt durch Halle				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		m³	_		-		

Ingol	:	
maa	nın	ndn
IIIUU	ulli	ucu

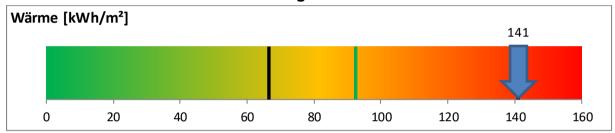
Ortsteil Winterstettenstadt

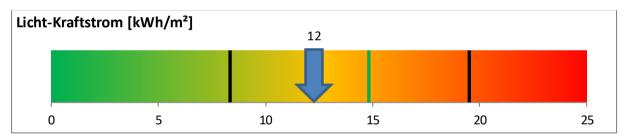
2.10. Grundschule Winterstettenstadt

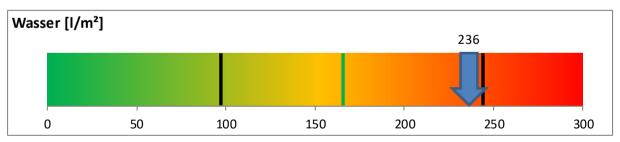
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
GS W Stadt	73.458	6.389	123	431
Kiga Wstadt Schulgruppe	GS W Stadt	GS W Stadt	GS W Stadt	90
Summen	73.458	6.389	123	521

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

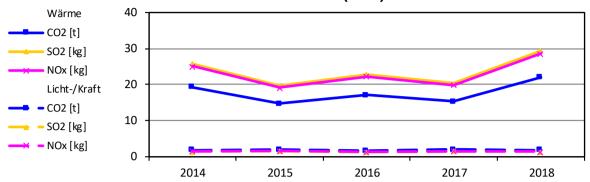




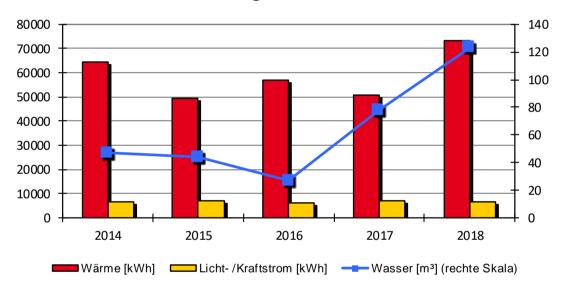


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

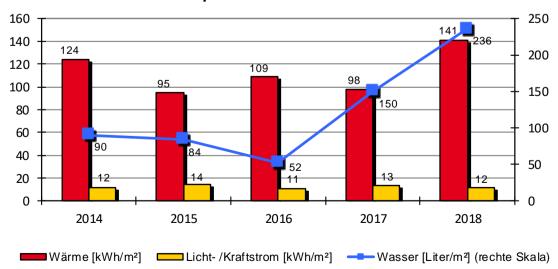
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Grundschule Winterstettenstadt

GS	W Stadt	Marktstraße 39					
Baujahr		Beh	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzungskennung		
		1909		431 m²		Schule	
1	Qualität Wärm	edämmung			•		mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					1986
3	Kessel Leistun	ng in kW					67
Brenr	ner: 2006 Ab Se	pt. 17 Kigagruppe					

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Finheit	Verbrauch	Von	Ris	Kosten [Furo]

Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
2018	Heizöl	I	6.930	01.01.2018	31.12.2018	4.807	
2017	Heizöl	- 1	5.424	01.01.2017	31.12.2017	2.853	
2016	Heizöl	I	6.003	01.01.2016	31.12.2016	2.818	
2015	Heizöl	- 1	5.031	01.01.2015	31.12.2015	2.969	
2014	Heizöl	I	6.196	01.01.2014	31.12.2014	4.984	

Licht-/Kra	ftstromversorgung				
Jahr	Einhei	t Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	6.389	01.01.2018	31.12.2018	1.806
2017	kWh	6.912	01.01.2017	31.12.2017	1.762
2016	kWh	5.981	01.01.2016	31.12.2016	1.564
2015	kWh	7.146	01.01.2015	31.12.2015	1.918
2014	kWh	6.498	01.01.2014	31.12.2014	1.757

Wasserv	ersorgung				
Jahr	Einhei	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m³	123	01.01.2018	31.12.2018	762
2017	m³	78	01.01.2017	31.12.2017	578
2016	m³	27	01.01.2016	31.12.2016	399
2015	m³	44	01.01.2015	31.12.2015	459
2014	m³	47	01.01.2014	31.12.2014	437

Grundschule Winterstettenstadt

	Wstadt ılgruppe	Marktstraße 39					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung	
				90 m²	B2	Kindergarten	
1	Qualität Wärm	edämmung					unbekannt
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistung in kW						

Wärmeversorgung			vesorgt durch GS W Stadt			
Jahr	Energieträger	Einheit	Einheit Verbrauch Von		Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch GS W Stadt				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		kWh				

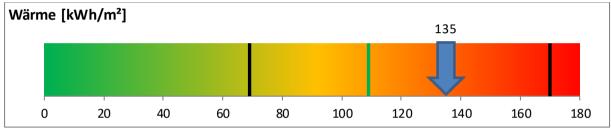
Wasserversorgung		vesorgt durch GS	SW Stadt			
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³	_	-		_

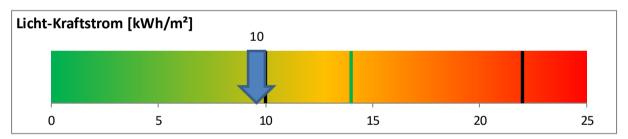
2.11. Kindergarten Winterstettenstadt

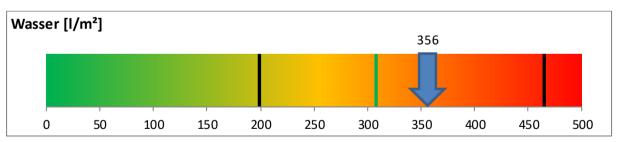
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Kiga Winterstettenstadt	27.253	1.935	72	202
Summen	27.253	1.935	72	202

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

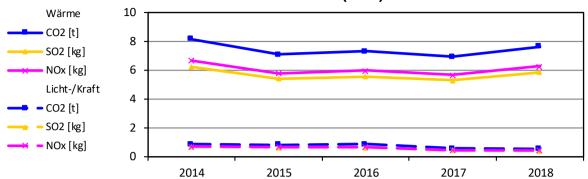




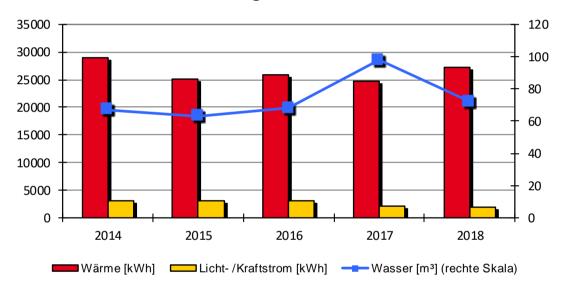


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

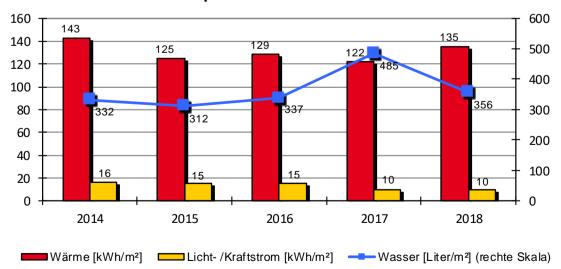
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Kindergarten Winterstettenstadt

Kiga Wint	erstettenstadt	Obere Gasse 23/1						
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzu	ıngskennung		
		1973		202 m²	B2	Kindergarten		
1	Qualität Wärmeda	ämmung					mittel	
2	Baujahr Heizungs	sanlage					1973	
3	Kessel Leistung	in kW						

Wärmeve	rsorgung					
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizstrom	kWh	25.710	01.01.2018	31.12.2018	4.908
2017	Heizstrom	kWh	26.286	01.01.2017	31.12.2017	4.991
2016	Heizstrom	kWh	27.352	01.01.2016	31.12.2016	4.840
2015	Heizstrom	kWh	25.698	01.01.2015	31.12.2015	5.332
2014	Heizstrom	kWh	27.872	01.01.2014	31.12.2014	5.826

Licht-/Kraftstror	mversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	1.935	01.01.2018	31.12.2018	369
2017	kWh	2.077	01.01.2017	31.12.2017	394
2016	kWh	3.036	01.01.2016	31.12.2016	537
2015	kWh	3.007	01.01.2015	31.12.2015	806
2014	kWh	3.139	01.01.2014	31.12.2014	848

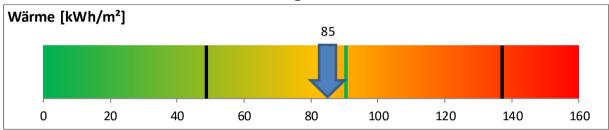
Wasserversorgung						
Jahr	Ei	nheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		m³	72	01.01.2018	31.12.2018	301
2017		m³	98	01.01.2017	31.12.2017	382
2016		m³	68	01.01.2016	31.12.2016	277
2015		m³	63	01.01.2015	31.12.2015	259
2014		m³	67	01.01.2014	31.12.2014	248

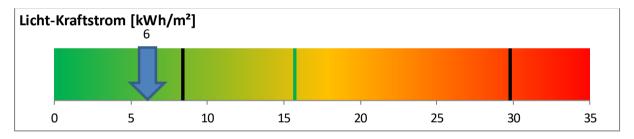
2.12. **Ortsverwaltung Winterstettenstadt**

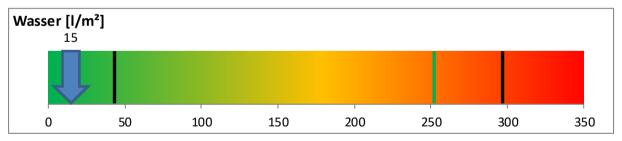
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]
Ortsverw altung	23.371	1.666	04	132
Vereinsräume	Ortsverw altung	Ortsverw altung	Ortsverw altung	143
Summen	23.371	1.666	04	275

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

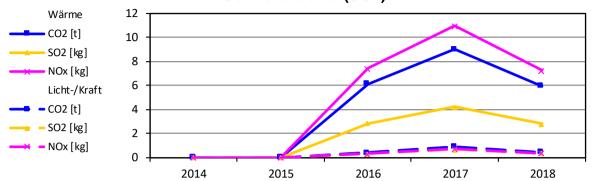




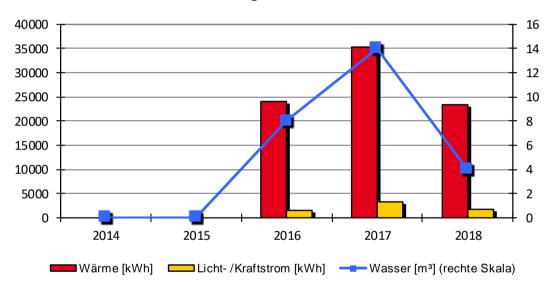


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

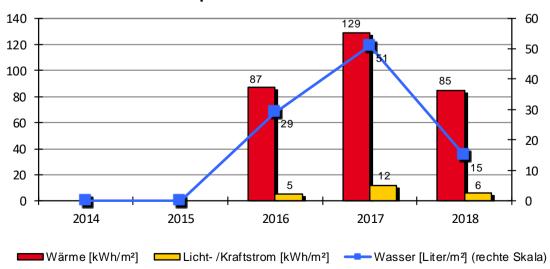
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Ortsverwaltung Winterstettenstadt

Orts	verwaltung	Marktstraße 29				
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung
	1500 132 m² K1 Rathau		Rathaus/Bürogebäude			
1	Qualität Wärm	edämmung				mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage				2014
3	Kessel Leistur	ng in kW				20
Erfass	sung im EB seit	:: 2016				

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Propan	kg	1.696	01.01.2018	31.12.2018	1.916
2017	Propan	kg	2.900	01.01.2017	31.12.2017	3.178
2016	Propan	kg	1.946	01.01.2016	31.12.2016	2.304
2015	Propan	kg	0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014	Propan	kg	0	01.01.2014	31.12.2014	0

Licht-/Kra	aftstromversorgung					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018		kWh	1.666	01.01.2018	31.12.2018	484
2017		kWh	3.255	01.01.2017	31.12.2017	821
2016		kWh	1.469	01.01.2016	31.12.2016	526
2015		kWh	0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014		kWh	0	01.01.2014	31.12.2014	0

Wasserversorgung						
Jahr	Einho	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m³		04	01.01.2018	31.12.2018	88
2017	m³		14	01.01.2017	31.12.2017	121
2016	m³		08	01.01.2016	31.12.2016	100
2015	m³		0	01.01.2015	31.12.2015	0
2014	m³		0	01.01.2014	31.12.2014	0

Ortsverwaltung Winterstettenstadt

Vereinsräume		Marktstraße 29					
		Baujahr	Beheizte Brutto-Fläche		Nutzu	ıngskennung	
		1500		143 m²	M4	Vereinsräume	
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistur	ig in kW					
Erfass	sung EB seit: 20	016					

Wärmeversorgung			vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	

Licht-/Kra	aftstromversorgung	vesorgt durch Ortsverwaltung				
Jahr	Jahr Einhe		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		kWh			_	_

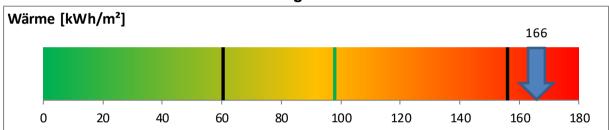
Wasserv	ersorgung	vesorgt durch Or				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³				

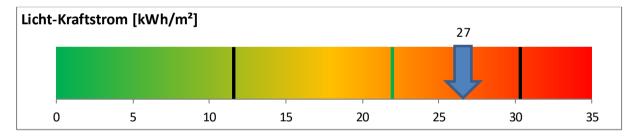
2.13. **Rief-Haus**

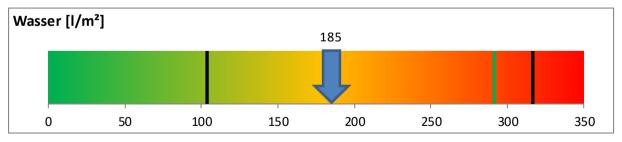
> Anlagen und bereinigte Verbräuche

Bezeichnung	Wärme	Licht-/ Kraft-	Wasser	Fläche	
	[kWh]	strom [kWh]	[m³]	[m²]	
Rief-Haus	135.264	24.325	169	713	
Landjugendraum	16.385	0	Rief-Haus	60	
Kühlraum Rief-Haus	Rief-Haus	Rief-Haus	Rief-Haus	10	
Proberaum Musikverein	Rief-Haus	Rief-Haus	Rief-Haus	132	
Summen	151.650	24.325	169	915	

> Verbrauchskennwerte und Bewertung

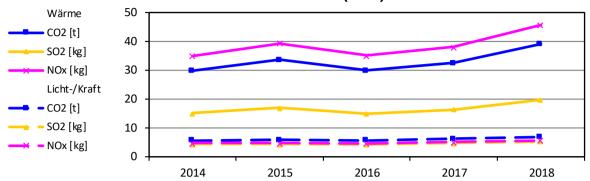




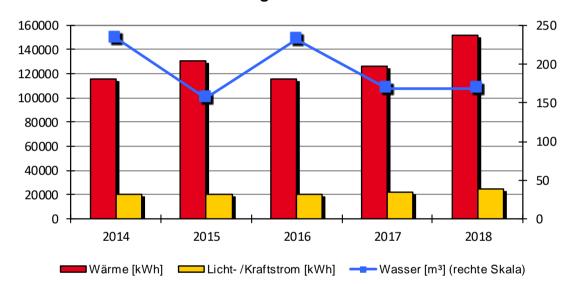


Der erste schwarze Balken stellt den unteren Grenzwert und der zweite Balken den oberen Grenzwert dar. Der grüne Balken stellt den Zielwert dar.

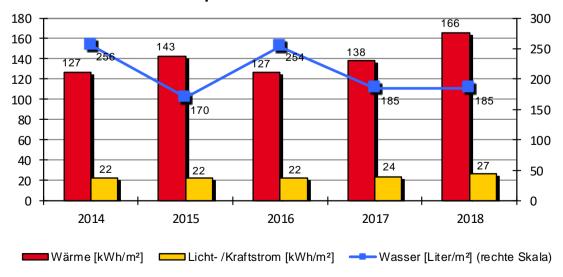
Emissionen: Kohlendioxid (CO2), Stickoxid (NOx) und Schwefeldioxid (SO2)



Bereinigte Verbräuche



Spezifische Verbräuche



Rief-	Haus	Marktstraße 17						
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ıngskennung		
		1702		713 m²		Mehrzweckhalle		
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel	
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					2006	
3	Kessel Leistun	ng in kW					120	
Umba	u / Renovierunç	g 2006 Lichtstrom						

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Propan	kg	9.816	01.01.2018	31.12.2018	11.564
2017	Propan	kg	9.227	01.01.2017	31.12.2017	10.877
2016	Propan	kg	8.539	01.01.2016	31.12.2016	10.826
2015	Propan	kg	9.193	01.01.2015	31.12.2015	11.624
2014	Propan	kg	7.672	01.01.2014	31.12.2014	10.142

Licht-/Kra	ftstromversorgung				
Jahr	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kWh	24.325	01.01.2018	31.12.2018	5.620
2017	kWh	22.325	01.01.2017	31.12.2017	5.175
2016	kWh	19.905	01.01.2016	31.12.2016	3.529
2015	kWh	20.475	01.01.2015	31.12.2015	5.498
2014	kWh	20.255	01.01.2014	31.12.2014	5.476

Wasserversorgung						
Jahr	Einho	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	m³		169	01.01.2018	31.12.2018	1.091
2017	m³		169	01.01.2017	31.12.2017	1.053
2016	m³		232	01.01.2016	31.12.2016	1.274
2015	m³		156	01.01.2015	31.12.2015	1.007
2014	m³		234	01.01.2014	31.12.2014	1.220

Land	djugendraum	Marktstraße 17				
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung
		1702		60 m²	В7	Jugend-/bzw. Altentreff
1	Qualität Wärmed	ämmung			•	mittel
2	Baujahr Heizungs	sanlage				
3	Kessel Leistung	in kW				

Wärmeversorgung						
Jahr	Energieträger	Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	Heizstrom	kWh	15.458	01.01.2018	31.12.2018	3.572
2017	Heizstrom	kWh	14.207	01.01.2017	31.12.2017	3.293
2016	Heizstrom	kWh	11.025	01.01.2016	31.12.2016	2.026
2015	Heizstrom	kWh	13.755	01.01.2015	31.12.2015	2.809
2014	Heizstrom	kWh	11.565	01.01.2014	31.12.2014	2.383

Licht-/Kraftstromversorgung						
Jahr	Einh	eit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
2018	kW	h		01.01.2018	31.12.2018	3.571
2017	kW	h		01.01.2017	31.12.2017	3.293
2016	kW	h		01.01.2016	31.12.2016	0
2015	kW	h		01.01.2015	31.12.2015	0
2014	kW	h		01.01.2014	31.12.2014	0

Wasserve	ersorgung	vesorgt durch Rief-Haus				
Jahr	Jahr Einheit		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		m³				

	raum ·Haus	Marktstraße 17					
		Baujahr Beh		eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ingskennung	
		1702		10 m²	S2	Mehrzweckhalle	
1 Qualität Wärmedämmung					•		mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistur	ng in kW					

Wärmeversorgung			vesorgt durch Rief-Haus				
Jahr	Energieträger	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]		

Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Rief-Haus				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		kWh				

Wasserversorgung		vesorgt durch Rief-Haus					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		m³					

	eraum ikverein	Marktstraße 17					
		Baujahr	Beh	eizte Brutto-Fläche	Nutzu	ngskennung	
		1702		132 m²	M4	Vereinsräume	
1	Qualität Wärm	edämmung					mittel
2	Baujahr Heizu	ngsanlage					
3	Kessel Leistur	ng in kW					

Wärmeversorgung			vesorgt durch Rief-Haus			
Jahr	hr Energieträger Einhei		Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]

Licht-/Kraftstromversorgung		vesorgt durch Rief-Haus				
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]
		kWh				

Wasserversorgung		vesorgt durch Rief-Haus					
Jahr		Einheit	Verbrauch	Von	Bis	Kosten [Euro]	
		m³					

3.0 Energieeffizienzmaßnahmen

Priorität/	Maßnahme	Aktueller Stand
Zeitlicher Horizont		
Kurzfristige Maßnahmen: (1 bis 2 Jahre)	Tausch der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung	erledigt
	Sanierung der Straßenbeleuchtung Ingoldingen und Winterstettenstadt	erledigt Herbst 2018
	Sanierung der Kälteanlage Kühlraum Rief- Haus Winterstettenstadt	erledigt Winter 2018
Mittelfristige Maßnahmen: (2 bis 5 Jahre)	Modernisierung der Innenbeleuchtung in den Schulen Ingoldingen und Winterstettenstadt	
	Neuanschaffung Wasserspeicher Rief-Haus Winterstettenstadt	Material geliefert und Installateur bauftragt
	Abdichtung der Fenster in der Halle Winterstettendorf	(erledigt bis 04/2019)
	Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel für Innenbeleuchtung	
Langfristige Maßnahmen: (5 bis 8 Jahre)	Sanierung Halle Muttensweiler	Planung
(J DIS O Jaille)	Sanierung Rathaus Ingoldingen	Bestandsaufnahme

4.0 Erläuterung zur Datenerhebung und Datenaufbereitung

Grundsätzliche Erläuterung

1.1. Allgemeines

Der Energiebericht enthält die jährlichen Energie- und Wasserverbräuche aller erfassten kommunalen Anlagen. Dabei wird unterschieden, ob die Energie für die Wärmeversorgung oder für die Deckung des Bedarfs an Licht- und Kraftstrom benötigt wird. Zudem gibt der Bericht über den Nutzen, den man durch die eingesetzte Energie erzielt, Aufschluss (z. B. die Beheizung des Kindergartens). Die Berechnung von Verbrauchskennwerten ermöglicht es, kommunale Anlagen von unterschiedlicher Größe, aber gleicher Nutzung, miteinander zu vergleichen. Alle im Bericht angegebenen Energieverbräuche sind, unabhängig vom eingesetzten Energieträger, in der international genormten Einheit kWh (Kilowattstunden) angegeben, die Wasserverbräuche in m³ (Kubikmeter).

Der Umfang des vorliegenden Energieberichts wird durch die Menge der von der Kommunalverwaltung bereitgestellten Daten bestimmt. Er kann alljährlich durch Hinzufügen neuer Objekte erweitert werden.

1.2. Allgemeines zur Ausgabe der Verbrauchs- und Emissionswerte sowie der Verbrauchskosten In der Übersicht: "Zusammenfassung der Ergebnisse" werden die jährlichen Energieverbräuche aller im Energiebericht erfassten kommunalen Anlagen kumuliert und später über mehrere Jahre dargestellt. Zudem gibt diese Übersicht über die Anteile der verwendeten Endenergieträger am Gesamtenergieverbrauch Auskunft und führt die Schadstoffemissionen auf. Die Tabelle und Grafik der Verbrauchskostenentwicklung geben Aufschluß zu den tatsächlich angefallenen Ausgaben für Energie und Wasser. Eine Bereinigung wie bei den Verbräuchen findet hier nicht statt.

Die "Übersicht" ist damit ein vorzügliches Instrument zur Erfolgskontrolle langfristiger Maßnahmen der Gemeinde zur Energie- und Wassereinsparung sowie Umweltentlastung und Verbrauchskosten-verfolgung. Wird beispielsweise in mehreren großen kommunalen Objekten die alte Heizung saniert und auf einen anderen Energieträger umgestellt (z. B. von Heizöl auf Erdgas), so können die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Summe der benötigten Energie und die damit verbundene Minderung der Schadstoffemissionen belegt werden.

Bei der Auswertung dieser Übersicht ist zu beachten, daß die Entwicklung der Summen werte durch neu in den Energiebericht aufgenommene Objekte gegenüber dem Vorjahr nach oben, durch im Berichtsjahr stillgelegte Objekte hingegen nach unten verfälscht wird. Aus diesem Grunde enthält die Zusammenfassung Angaben zur Anzahl der Objekte in den jeweiligen Berichtsjahren.

Kernstück der Zusammenfassung ist eine tabellarische Übersicht zu allen Objekten, deren Verbräuchen und Verbrauchskosten, Veränderungen zum Vorjahr sowie deren Verbrauchsbewertung. Auffällige Objekte sind deutlich gekennzeichnet und können somit rasch identifiziert werden.

Die Zusammenfassung enthält weitere Grafiken mit Aussagen zu einzelnen Objekten z.B. "Anteilige Verbräuche", "Entwicklung der Verbräuche", Zielwerte oder "Gegenüberstellung spezifischer Verbräuche" gleichartig genutzter Gebäude.

1.3. Allgemeine Erläuterungen zur Ausgabe der Verbrauchsobjektdaten

Die Objektdaten werden nach Ortsteilen getrennt ausgegeben. Ein Verbrauchsobjekt besteht aus einer oder mehreren kommunalen Anlagen. Voraussetzung ist, daß die Verbräuche des Objekts vollständig erfasst werden.

Der Energiebericht fasst die wichtigsten "Energie- und Wasserdaten" des Objekts zusammen, bereitet die Daten auf und gibt sie in grafischer und tabellarischer Form aus.

Ausgegeben werden:

- die bereinigten kalendarischen Verbräuche für den Licht- und Kraftstrom, die Wärme- und die Wasserversorgung als:
 - absolute Verbräuche (Erläuterung zum Berechnungsverfahren im Abschnitt 2)
 - Verbrauchskennwerte (Erläuterung zum Berechnungsverfahren im Abschnitt 3)
- die charakteristischen Größen der zum Objekt gehörenden kommunalen Anlagen (z. B. Einzelverbräuche, Bezugsgrößen, verwendete Energieträger)
- die durch den Energieverbrauch verursachten Emissionen (Erläuterung zum Berechnungsverfahren im Abschnitt 5)
- Übersicht und Zusammenstellung aller erfassten Anlagen
 - Stammdaten (Nutzung, Baujahr Gebäude)
 - Zusatzinformationen (Qualität der Wärmedämmung, Angaben zu Heizung-Lüftung-Wasser)
 - Auflistung absolute, nicht bereinigte Verbräuche mit Verbrauchszeiträumen und Kosten

Die Verbrauchsobjektdaten sind ein vorzügliches Instrument zur mittelfristigen Beobachtung und Beurteilung kommunaler Einrichtungen in Hinblick auf deren Verbrauchseffizienz. Sie dienen auch der Erfolgskontrolle durchgeführter Energie- und Wassersparmaßnahmen und ermöglichen daher ein effizientes und zuverlässiges Controlling.

Für die kommunale Verwaltung bieten die Zusatzinformationen zu den erfassten Anlagen ein ständig aktuelles Nachschlagewerk für wesentliche, verbrauchsbeeinflussende Daten ihrer Liegenschaften.

1.4. Erläuterungen zur Erfassungssystematik der Verbrauchsobjektdaten

Definition Anlage:

Eine Anlage ist entweder ein kommunal genutztes Gebäude, ein Gebäudeteil oder eine Einrichtung, der eine eindeutige Nutzung zugeordnet werden kann. Eine Anlage ist z. B. eine Schule, Turnhalle oder ein Bauhof. Ein Verbrauchsobjekt läßt sich, je nach örtlicher Gegebenheit, in eine (z. B. Rathaus) oder mehrere Anlagen (z. B. Schulzentrum bestehend aus Schule. Turnhalle und Hallenbad) einteilen. Die Anlage ist damit die kleinste Einheit kommunaler Einrichtungen im Energiebericht. Die Einteilung erfolgt nach baulichen Gegebenheiten und der Nutzung.

Definition Verbrauchsobjekt:

Ein Verbrauchsobjekt besteht aus einer oder mehreren Anlagen, denen einzeln oder in der Gesamtheit eindeutige Verbrauchswerte für Licht-/Kraftstrom, Wärme bzw. Wasser zugeordnet werden können. Im einfachsten Fall besteht ein Verbrauchsobjekt aus einer Anlage mit bekannten Energieverbräuchen für die Wärmeversorgung, für den Licht- und Kraftstrom und für den Wasserverbrauch (z. B. ein Kindergarten mit eigener Wärme-, Licht-/Kraftstrom- und Wasserversorgung).

Bei umfangreicheren kommunalen Einrichtungen (z. B. dem bereits oben angeführten Schulzentrum) kann ein Verbrauchsobjekt jedoch auch aus mehreren Anlagen bestehen, die eine gemeinsame Wärme-, Strom- oder Wasserversorgung haben. In diesem Fall sind die einzelnen Verbräuche der Anlagen nicht vollständig bekannt. Die Anlagen müssen, damit sie bezüglich ihres Verbrauchs vollständig beschrieben werden können, zu einem übergeordneten Gebilde, dem Verbrauchsobjekt, zusammengefaßt werden.

Definition Nutzung:

Die Nutzung ist ein Merkmal zur Beurteilung und Einordnung der Verbräuche kommunaler Anlagen. Durch die Vergabe einer Nutzungskennung wird der Anlage eine für den Anlagentyp charakteristische Benutzung zugeordnet (z. B. als Schule, Mehrzweckhalle, Hallenbad usw.). Nur unter Kenntnis der Nutzung können die Energieverbräuche von Anlagen bzw. Objekten sinnvoll miteinander verglichen werden, denn nur bei gleichartiger Nutzung ist ein Vergleich statthaft. Die Nutzung ist damit die Grundlage für die Vergleichbarkeit von kommunalen Anlagen.

Definition Bezugsgröße:

Die Bezugsgröße ist ein Maß für die Ausdehnung einer Anlage. Die Bezugsgröße wird benötigt, um Anlagen mit gleicher Nutzungskennung aber unterschiedlicher Größe miteinander vergleichen zu können. Die Bezugsgröße wird für jede Anlage in Abhängigkeit der Nutzung erhoben. Je nach Nutzung werden folgende Bezugsgrößen erhoben:

Beheizte Bruttogrundfläche in m²:

Für alle Anlagen, in denen der Energieträger zur Wärmeerzeugung vorwiegend den Bedarf an Raumwärme deckt, wie beispielsweise: Bürogebäude, Schulen oder Kindergärten. Die Grundflächen werden nach den Außenmaßen der beheizten Vollgeschosse ermittelt. Bei Gebäuden ohne Wärmeversorgung gilt die gesamte Bruttogrundfläche.

Wasserfläche in m2:

Für alle Anlagen, in denen der Energieträger zur Wärmeerzeugung unter anderem zur Erwärmung des Beckenwassers eingesetzt wird. Dies sind Hallenbäder und Freibäder.

Einwohner:

Die gesamten Energieverbräuche für die Straßenbeleuchtung werden ortsteilweise zusammengefaßt und im Energieobjekt "Straßenbeleuchtung" ausgegeben. Als Bezugsgröße für dieses Verbrauchs objekt wird die Einwohnerzahl des Ortsteils veranschlagt.

Keine Bezugsgröße:

Für alle Anlagen, für die eine Angabe der Bezugsgröße nicht sinnvoll oder deren Erfassung zu aufwendig ist, wie beispielsweise: Hochbehälter, Klärwerk oder zusätzliche Energieverbräuche in Anlagen, deren Bezugsgröße bereits erfaßt wurde.

2. Berechnung der bereinigten kalendarischen Energieverbräuche

2.1. Allgemeines

Grundlage für die im Bericht angegebenen Daten sind die von der Kommune erhobenen Energie- und Wasserverbräuche der Anlagen, die dazugehörenden Verbrauchszeiträume, sowie ergänzende Angaben und Erläuterungen.

Während die erhobenen Angaben und Erläuterungen größtenteils unverändert in den Energiebericht aufgenommen werden können, müssen die Verbräuche, um die Vergleichbarkeit der Werte zu gewährleisten, auf ein Kalenderjahr umgerechnet werden. Die Berechnung erfolgt in Anlehnung an die VDI 3807 Blatt 1.

2.2. Energieverbräuche für den Licht- und Kraftstrom

Alle im Bericht angegebenen **Energieverbräuche für den Licht- und Kraftstrom** wurden daher linear nach der Gleichung:

$$Ev_S = Ev_S \bullet \frac{z_A}{z_S}$$

mit: E_{Vs} bereinigter Stromverbrauch in [kWh / a]

E_{Va} gemessener Stromverbrauch in [kWh]

zs Anzahl der Tage in denen der Stromverbrauch gemessen wurde

za Anzahl der Tage im Jahr

auf den Zeitraum eines Jahrs umgerechnet.

2.3. Heizenergieverbräuche

Die Berechnung der **Heizenergieverbräuche** für das Berichtsjahr erfolgt unter Berücksichtigung der Mengeneinheit des Energieträgers und der Witterung. Dies ist erforderlich, um den Wärmeenergieverbrauch einer kommunalen Anlage über mehrere Jahre verfolgen und mit den Vorjahreswerten vergleichen zu können. Damit diese Anlage zudem mit anderen Anlagen gleicher Nutzung verglichen werden kann, werden alle Wärmeenergieverbräuche auf die klimatischen Verhältnisse von Stuttgart umgerechnet. Durch diese Vorgehensweise ist gewährleistet, daß die Energieverbräuche der kommunalen

Anlagen im gesamten Versorgungsgebiet der EnBW miteinander verglichen werden können. Hierzu sind zwei Berechnungsschritte erforderlich:

Umrechnung unterschiedlicher Mengeneinheiten auf die Einheit kWh

Bei der Abrechnung vieler Energieträger haben sich andere Maßeinheiten als die kWh eingebürgert. Um aber Energieverbräuche unterschiedlicher Energieträger miteinander vergleichen zu können, müssen alle auf die gleiche Mengeneinheit bezogen werden. Dies ist die international genormte Mengeneinheit für Energie, die kWh. Die folgende Tabelle gibt die Umrechnungsfaktoren anderer Mengeneinheiten (bezogen auf den unteren Heizwert H_{II}) an.

Energieträger	Mengeneinheit	Heizwert (Hu)
Heizstrom	kWh	1
Erdgas	kWh	1
Propan	kg	13
Heizöl	I	10
Steinkohle	kg	8.3
Braunkohlebriketts	kg	5.8
Holzpellets	kWh	1
Nahwärme	kWh	1
Sonstiges	kWh	1
Holzhackschnitzel	t	5000
Solarthermie	kWh	1
Nähwärme-Gemischt	kWh	1

Witterungsbereinigung der Heizenergieverbräuche

Durch die Anwendung des Klimafaktors können die Energieverbrauchskennwerte von Gebäuden verschiedener Berechnungszeiträume in verschiedenen klimatischen Regionen Deutschlands verglichen werden. Der Deutsche Wetterdienst berechnet Klimafaktoren flächendeckend für ganz Deutschland und stellt standortbezogene Klimafaktoren für jede Postleitzahl zur Verfügung. Somit gibt es für jeden Monat über 8.200 Klimafaktoren. Mit der EnEV 2013 bezieht sich das sogenannte Referenzklima auf die Testreferenziahre des Referenzortes Potsdam.

Die Klimafaktoren werden wiefolgt berechnet:

KF = (G(TRY, P))/G

mit

Jahresgradtage der jeweiligen Kommune G:

TRY.P TRY-Zeitreihe für Potsdam

Im Energiebericht werden die Heizenergieverbräuche über folgende Berechnung witterungsbereinigt:

$$E_{VH} = KF * E_{VG}$$

bereinigter Waärmeverbrauch [kWh/a] mit:

> KF Klimafaktor der Kommune

gemessener, auf die Einheit kWh umgerechneter Wärmeverbrauch in kWh

2.4. Wasserverbräuche

Alle im Bericht angegebenen Wasserverbräuche wurden linear nach der Gleichung:

$$V_{VW} = V_{Vg} \bullet \frac{z_a}{z_s}$$

V_{Vw} bereinigter Wasserverbrauch in [m³/a] mit:

V_{Va} gemessener Wasserverbrauch in [m³]

Anzahl der Tage in denen der Wasserverbrauch gemessen wurde **Z**s

Anzahl der Tage im Jahr **Z**a

auf den Zeitraum eines Jahrs umgerechnet.

3. Bildung von Verbrauchskennwerten

3.1. Allgemeines

Verbrauchskennwerte sind ein Maß für die Höhe des Energie- oder Wasserverbrauchs von Gebäuden und Einrichtungen. Bei der Bildung von Kennwerten muß berücksichtigt werden, daß nur gleichartig genutzte kommunale Anlagen unter Berücksichtigung ihrer Größe miteinander verglichen werden können.

Voraussetzung für die Berechnung von Verbrauchskennwerten ist:

- die Klassifikation einer kommunalen Anlage durch Zuordnung zu einer eindeutigen Nutzung
- die Erfassung einer Bezugsgröße
- die Verwendung von bereinigten kalendarischen Verbräuchen (siehe Abschnitt 2).

Verbrauchskennwerte werden getrennt für den Licht-/Kraftstrom-, für den Heizenergie- und für den Wasserverbrauch berechnet. Aus Gründen der einfachen Datenerhebung wird jedoch nur eine gemeinsame Bezugsgröße verwendet.

3.2. Berechnung des Stromverbrauchskennwerts

Der Stromverbrauchskennwert berechnet sich nach der Gleichung:

$$evs = \frac{Evs}{AE}$$

mit: evs Stromverbrauchskennwert in [kWh / (m² · a)],

bei Straßenbeleuchtung in [kWh / (Einwohner · a)]

Evs bereinigter Stromverbrauch in [kWh/a]

 A_E Bezugsgröße in [m²], bei Straßenbeleuchtung in [Einwohner]

3.3. Berechnung des Heizenergieverbrauchskennwerts

Der Heizenergieverbrauchskennwert berechnet sich nach der Gleichung:

$$e_{VH} = \frac{E_{VH}}{A_E}$$

mit: evh Heizenergieverbrauchskennwert in [kWh / (m² · a)]

EVH bereinigter Wärmeverbrauch in [kWh/a]

AE Bezugsgröße in [m²]

3.3. Berechnung des Wasserverbrauchskennwerts

Der Wasserverbrauchskennwert berechnet sich nach der Gleichung:

$$v_{VW} = \frac{V_{VW}}{A_E} * 1000$$

mit: vw Wasserverbrauchskennwert in [Liter / (m² · a)]

V_{VW} bereinigter Wasserverbrauch in [m³/a]

AE Bezugsgröße in [m²]

4. Beurteilung der Objektenergieverbräuche

Der Energiebericht enthält eine Bewertung der Verbräuche kommunaler Objekte getrennt nach Licht-/Kraftstrom, Wärme und Wasser. Diese Beurteilung basiert für Energieverbräuche auf der statistischen Auswertung des Datenbestands und erfolgt in den Kategorien: "gering", "normal" und "hoch". Die Kategorien sind so gewählt, daß etwa:

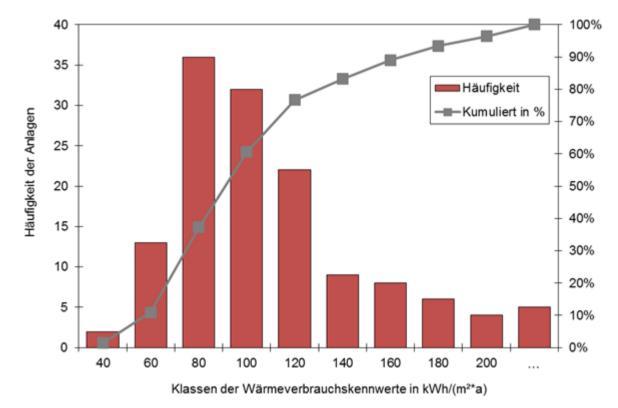
- 15 % der auswertbaren Anlagen einen Energieverbrauch haben der kleiner als der untere Grenzwert ist. Diese Anlagen haben einen "geringen" Energieverbrauch.
- 15 % der auswertbaren Anlagen einen Energieverbrauch haben der größer als der obere Grenzwert ist. Diese Anlagen haben einen "hohen" Energieverbrauch.

Der Bereich mit der Bewertung "hoch" wurde so festgelegt, daß mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, daß die Obiekte in diesem Bereich gravierende Mängel aufweisen und einer Überprüfung bedürfen. Im Bereich zwischen dem unteren und dem oberen Grenzwert wird der Energieverbrauch als "normal" bewertet. In diesem Bereich befinden sich ca. 70% der Anlagen der betreffenden Nutzungskategorie. Zur besseren Übersicht wurde die Beurteilung "fließend" gewählt.

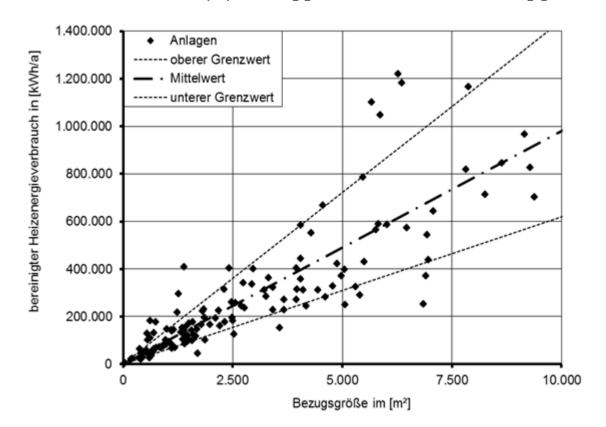
Ab dem Energiebericht 2001 wurde ein so genannter "Zielwert" eingeführt. Er soll ein in der Praxis erreichbares Ziel vorgeben, das auch ohne investive Maßnahmen zu erreichen ist. Der jeweilige Wert basiert auf der statistischen Auswertung des Datenbestandes und liegt 10 % unter dem Mittelwert der entsprechenden Nutzungskategorie. Eine Zielwertangabe für die Wasserversorgung erfolgte ab 2002.

Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht die Häufigkeitsverteilung der Wärmeverbrauchs-kennwerte bei der statistischen Auswertung des Datenbestands für Schulen (B1).

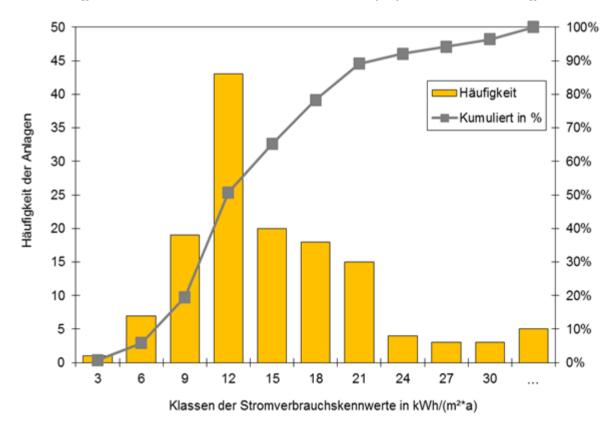
Auswertung der Wärmeverbrauchskennwerte für Schulen (B1) nach Kennwertobergrenzen.



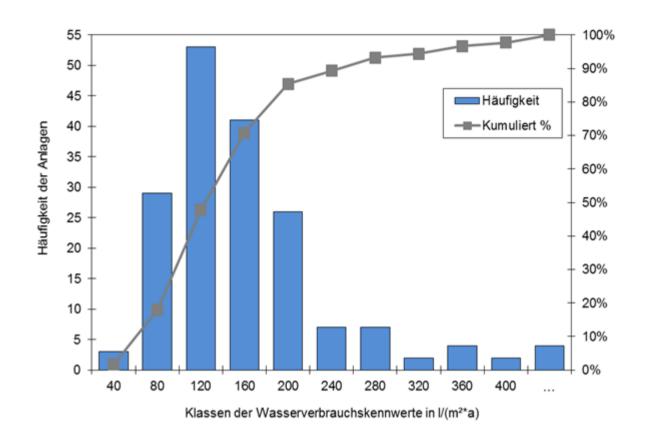
> Verbrauchsdaten von Schulen (B1) in Abhängigkeit von Wärmeverbrauch u. Bezugsgröße



> Auswertung der Stromverbrauchskennwerte für Schulen (B1) nach Kennwertobergrenzen



Auswertung der Wasserverbrauchskennwerte für Schulen (B1) nach Kennwertobergrenzen



Die wichtigsten Verbrauchskennwerte in Abhängigkeit der Nutzung

Nutzung		rme in kWh/(aftstrom in		W	asser in I/(m	ı²*a)
	Zielwert	unterer Grenzwert	oberer Grenzwert	Zielwert	unterer Grenzwert	oberer	Zielwert	unterer	oberer Grenzwert
B1; Schule	89	66	135	15	8	19	136	76	198
B2; Kindergarten	109	69	170	14	10	22	308	199	465
B2; Hort	109	69	170	14	10	22	308	199	465
B3; Fest-/Kulturhalle	96	55	139	25	7	49	188	55	334
B4; Kurhaus	103	55	135	42	7	53	kA.	k.A.	kA.
B5; Bibliothek	100	62	141	22	9	48	66	35	120
B6; Museum	78	50	104	16	4	16	66	50	90
B7; Jugend-/bzw. Altentreff	67	34	108	14	7	22	133	55	218
B9; Bildung Sonstiges	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
K1; Rathaus/Bürogebäude	79	56	134	23	11	35	116	50	181
K2; Bauhof/Werkstatt	86	37	162	13	7	23	218	80	348
K3; Feuerwehr	79	49	128	13	9	20	102	37	175
K4; Friedhofgebäude	66	21	112	8	2	36	2202	182	2342
K5; Lagerhalle	96	46	243	6	0	19	kA.	k.A.	k.A.
K6; Wohnheim	127	62	164	35	2	45	810	63	1141
K7; Krankenhaus	164	108	183	52	17	74	kA.	k.A.	k.A.
K9; kommunale Verwaltung	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
L1; Straßenbeleuchtung	kA.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.
L5; Treppenhausbeleuchtung	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
L9; Beleuchtung Sonstiges	kA.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.
M1; verm. Büroräume	109	26	151	12	2	20	160	47	310
M2; verm. Gewerbefläche	124	50	171	50	4	89	426	70	1524
M3; verm. Wohnungen	97	70	153	23	4	29	724	456	1100
M4; Vereinsräume	101	42	140	9	6	25	378	37	404
M5; Asylantenwohnungen	106	36	173	45	7	103	1037	358	1460
M7; Kirche/Kapelle	37	k.A.	131	3	k.A.	12	6	k.A.	499
S1; Turn-/Sporthalle	94	61	137	26	16	44	194	109	277
S2; Mehrzweckhalle	100	66	163	25	13	32	289	120	309
S3; Hallenbad	3049	2100	4509	743	407	1168	18200	11100	28300
S4; Freibad	150	47	310	91	47	128	5751	4707	6882
S9; Sport Sonstiges	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
W1; Wasserwerk	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
W2; Hochbehälter	kA.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.
W3; Pumpwerk	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
W4; Hebewerk	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.
W5; Regen-Rückhaltebecken	kA.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
W6; Klärwerk	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.
W9; Wasserversorgung	kA.	kA.	k.A.	k.A.	kA.	k.A.	kA.	k.A.	k.A.
Z1; Zusatzverbrauch	kA.	kA.	k.A.	k.A.	kA.	kA.	kA.	k.A.	k.A.
Bezug auf beheizbare Brutto- Grundfläche in m² S3 und S4 Bezug auf Wasser- fläche in m²	Quelle: E	nBW				Quelle: EnBW 1) Quelle: ages Verbrauchskenn- werte 1999 k.A.: keine Werte verfügbar			

Die Beurteilung wird auch für Objekte durchgeführt, die aus mehr als einer Anlage bestehen. Das Objekt setzt sich dann aus mehreren Anlagen mit meist unterschiedlicher aber bekannter Nutzung und Bezugsgröße zusammen. Mit Hilfe der statistisch ermittelten Vergleichswerte können Referenzwerte für die einzelnen Anlagen und damit auch für das Objekt bestimmt werden. Durch Gegenüberstellung des tatsächlichen Energieverbrauchs des Energieobjekts und den statistisch ermittelten, auf das Objekt zugeschnittenen Vergleichswerten (unterer und oberer Grenzwert) wird das Objekt bewertet.

Eine Bewertung kann nur erfolgen, wenn für alle Anlagen des Objekts verläßliche Vergleichswerte vorhanden sind. Dies ist u.a. nicht möglich bei:

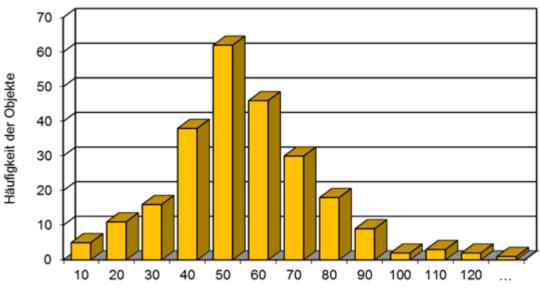
- Wasser/Abwasser (Wasserwerk, Hochbehälter usw.)
- Sonstige Nutzungen: nicht dem Nutzungskatalog zuordenbar
- Licht/Beleuchtung (Signalanlagen, Fassadenbeleuchtungen, Flutlicht usw.)
- Sonstigen Anlagen mit fehlenden Vergleichskennwerten

Enthält ein kommunales Objekt eine dieser Anlagen, so kann es nicht verläßlich bewertet werden. In diesem Fall wird für die betreffende Verbrauchsart des Objektes keine Beurteilung ausgegeben.

4.1 Energieverbrauchskennwerte (EVK) von Straßenbeleuchtungen (L1)

Auswertung des Licht-/Kraftstromverbrauchskennwerts:

Berichts-	erfasste	auswertbare	mittlerer EVK kWh/	70-%-Bereich der EVK	Klasseneinteilung kWh/
jahr	Objekte	Objekte	(Einwohner * a)	kWh/(Einwohner * a)	(Einwohner * a)
2010	243	243	50,3	31,0 bis 68,6	10



Energieverbrauchskennwert 2010 in kWh/(Einwohner * a)

Im Jahr 2010 ist der mittlere Energieverbrauchskennwert (EVK) für Strom Straßenbeleuchtung im Vergleich zum Jahr 2005 um 6,9 % gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf verbesserte Betriebsführung sowie Umrüstung auf moderne Leuchten zurück zu führen.

Zum Vergleich:

EVK Bundesdurchschnitt: ca. 49 kWh/(Einwohner*a) Anschlusswert Bundesdurchschnitt: ca. 13 W/Einwohner

Der Energieverbrauchskennwert der Straßenbeleuchtung ist abhängig von:

- der Siedlungsdichte,
- dem je nach Straßenkategorie erforderlichen Beleuchtungsstandard,
- · der normgerechten Dimensionierung,
- der Qualität der eingesetzten Leuchten,
- den eingesetzten Lampentypen und
- anderen Einflussgrößen.

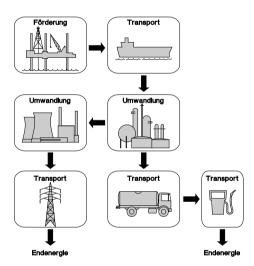
Im Energiebericht wird daher von einer Bewertung des Energieverbrauchs kennwerts für die Straßenbeleuchtung abgesehen.

5. Berechnung der Emissionsfaktoren

Der Einsatz von Energie ist meist gleichbedeutend mit der Abgabe von Schadstoffen, was sich nach heutigem Kenntnisstand negativ auf unsere Umwelt auswirkt.

Da unterschiedliche Energieträger auch unterschiedliche Mengen an Emissionen verursachen, kommt der Auswahl der Energieträger eine wachsende Bedeutung zu. Insbesondere bei der Sanierung kommunaler Heizungsanlagen steht die Wahl des Energieträgers immer wieder im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Schema einer Prozeßkette in GEMIS:



Für die Darstellung im Energiebericht werden deshalb die ermittelten Energieverbrauchswerte eines Energieobjektes mit energieträgerabhängigen Faktoren für die Emission von CO₂ (Kohlendioxid), SO₂

(Schwefeldioxid) und NO_X (Stickoxid) belegt. Die verwendeten Emissionsfaktoren wurden mit dem Programm "GEMIS", einer vom Öko-Institut Darmstadt und der Gesamthochschule Kassel im Auftrag des Landes Hessen erstellten Umweltwirkungsanalyse berechnet. GEMIS bilanziert, wie im Folgenden schematisch dargestellt, die relevanten Immissionen entlang der gesamten Prozess-Kette, von der Gewinnung der Primärenergie über deren Transport und Umwandlung in Endenergie und weiter bis zur Nutzenergie, welche die Heizungsanlage abgibt.

Grundlagen zur Ermittlung der Emissionsfaktoren für Licht-, Kraft- und Heizstrom

Gesondert betrachtet werden müssen die bei der Stromerzeugung entstehenden Emissionen. Strom wird aus verschiedenen Primärenergien erzeugt, bei denen jeweils die individuelle Emissionskette zu berücksichtigen ist. Die bei der EnBW Vertrieb GmbH zur Stromerzeugung verwendeten Energieträger werden nachfolgend dargestellt. Die zuletzt publizierten Werte¹ für CO₂ beziehen sich auf den in 2010

gelieferten Strom. Die Angaben für SO2 und NOx beziehen sich auf die gesamte EnBW-Stromeigenerzeugung.

Schadstoffemissionen je verbrauchte kWh Endenergie in Gramm

Energieträger	CO2	SO2	NOx
EnBW-Strom	281	0.215	0.23
Gas	214	0.03	0.2
Nahwärme (Biogas)	69	0.09	0.31
Propan	255	0.12	0.31
Heizöl	300	0.4	0.39
Holzpellets	65	0.119	0.599
Steinkohle	369	1.66	0.38
Braunkohle	443	0.6	0.51
Wirkstrom regenerativ	0	0	0
Wirkstrom konventio- nell	281	0.215	0.23
Fernwärme	262	0.03	0.19
Heizstrom	281	0.215	0.23
Holzhackschnitzel	65	0.119	0.599
Nahwärme-Gemischt	85.89	0.09	0.34
Solarthermie	22	0.039	0.043

^{*} je nach verwendetem Energieträger können die Emissionswerte abweichen

Beim Vergleich dieser Emissionsfaktoren ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den Energieträgem Heizstrom und Nahwärme um Endenergiemengen handelt, die direkt in das Heizungsnetz des Gebäudes eingespeist werden, während die Energieträger: Öl, Steinkohle, Braunkohle, Holz, Propan und Gas erst noch durch Verbrennung in Wärme umgewandelt werden müssen. Bei gleicher Nachfrage nach Nutzwärme wird der Endenergieverbrauch dieser Verbrennungsprozesse (infolge der Kesselverluste der Heizung) höher sein.

4.1. Legendenbeschriftung

Im Folgenden werden die Legenden im Bereich Vergleich Vorjahreswert und der Zielwertanalyse erläutert.

Vergleich Vorjahreswert:

blau/grüner Balken: Der blaue Balken spiegelt den Verbrauch des aktuellen Jahres wieder, der grüne Balken stellt die eingesparte Menge im Vergleich zum letzten Jahr dar

blau/roter Balken: Der blaue und rote Balken zusammen spiegelt den Verbrauch des aktuellen Jahres wieder, der rote Balken stellt die zusätzlich verbrauchte Menge im Vergleich zum letzten Jahr dar

Zielwertanalyse:

blau/grüner Balken: Der blaue Balken spiegelt den spezifischen Kennwert des aktuellen Jahres wieder, der grüne Balken stellt die positive Differenz zum Zielwert laut Ages dar (unterhalb des Zielwertes)

blau/roter Balken: Der blaue und rote Balken zusammen spiegelt den spezifischen Kennwert des aktuellen Jahres wieder, der rote Balken stellt die negative Differenz zum Zielwert laut Ages dar (oberhalb des Zielwertes)